UCKERMARK

Angermünder NACHRICHTEN

20. August 2021 | Woche 33
Nummer 8 | 31. Jahrgang

Beilage in dieser Ausgabe
Amtsblatt der Stadt Angermünde | Nr. 8/2021



# Fröhliche Einschulungsfeiern an den Angermünder Schulen

## Gustav Bruhn-Grundschule und Puschkin-Grundschule begrüßten die Abc-Schützen



Fotos: Marktfotografen GmbH Angermünde

» Am 7. August öffneten die Gustav Bruhn-Grundschule und die Puschkin-Grundschule zu Beginn des neuen Schuljahres zum ersten Mal für zahlreiche Mädchen und Jungen ihre Türen – für die Schulanfänger, die nun das Einmaleins und das Abc lernen und runde zehn Jahre Schulleben beginnen. An beiden Schulen herrschte große Fröhlichkeit unter den Abc-Schützen, ihren Familien und den Lehrern, die die Kinder in Empfang genommen haben. Stolz und froh zeigten sich die Kinder im Verbund ihrer Klassen den Fotografen von der Marktfotografen GmbH aus der Berliner Straße 62 in Angermünde, wo die Fotos auch bestellt werden können. An der Gustav-Bruhn-Schule in der Weststadt gibt es vier Flex-Klassen, in denen die Abc-Schützen gemeinsam mit Kindern der 2. Klasse lernen und eine reine 1. Klasse. In der Puschkin-Grundschule in der Altstadt gibt es zwei erste Klassen. *mpj*

▸▸▸ **Seite 2**

1

# Fröhliche Einschulungsfeiern an den Angermünder Schulen

## Gustav Bruhn-Grundschule und Puschkin-Grundschule begrüßten die Abc-Schützen













# Für gutes Klima in die Pedale treten

## Stadtradeln jetzt auch in der Uckermark – Aktionszeitraum vom 20.08. bis 09.09.2021

STADTRADELN
Angermünde ist dabei!
20.08. - 09.09.2021
Jetzt registrieren und mitradeln!
stadtradeln.de/angermuende
Angermünde







» Seit 2008 treten Bürgerinnen und Bürger sowie Akteure aus der Kommunalpolitik für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Angermünde ist vom 20.08. bis 09.09.2021 erstmals mit von der Partie und auch die einzige Kommune der Uckermark, die sich in diesem Jahr an der Aktion beteiligt. Insgesamt machen in diesem Jahr deutschlandweit über 2.150 Kommunen mit.

„Wir freuen uns, in diesem Jahr erstmals mit dabei zu sein und das Thema Radfahren mit dieser Aktion ins Bewusstsein der Angermünder zu holen. Beim Stadtradeln geht es um Spaß am Fahrradfahren und darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Wir hoffen auf viele Radelfans, die uns bei der Aktion in Form von Fahrradkilometern unterstützen!" so Bürgermeister Frederik Bewer, der das Projekt initiiert hat.

Im Aktionszeitraum können alle, die in Angermünde leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen bei der Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnis mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln – einfach ein Stadtradel-Team gründen oder dem offenen Team Angermünde beitreten und im Aktionszeitraum alle mit dem Rad gefahrenen Kilometer melden.

Anmelden können sich Interessierte unter www.stadtradeln.de/angermuende. Mehr Infos unter: www.angermuende.de/stadtradeln. Bürgermeister Frederik Bewer hofft auf eine rege Teilnahme aller Bürger, Parlamentarier und Interessierten beim Stadtradeln, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Christin Neujahr, Tel. 03331 260067, E-Mail: ch.neujahr@angermuende.de

**Wie funktioniert das Kilometersammeln?**

- Jeder Kilometer, der während der dreiwöchigen Aktionszeit mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, kann online ins km-Buch eingetragen oder direkt über die STADTRADELN-App getrackt werden. Radelnde ohne Internetzugang können der lokalen Stadtradeln-Koordination wöchentlich die Radkilometer per Kilometer-Erfassungsbogen melden (abzuholen im Rathaus). (Rad)Wettkämpfe und Trainings auf stationären Fahrrädern sind beim Stadtradeln ausgeschlossen.
- Wo die Radkilometer zurückgelegt werden ist nicht relevant, denn Klimaschutz endet an keiner Stadt- oder Landesgrenze.
- Es können auch erradelte Kilometer für mehrere Radelnde im selben Account eingetragen werden (z. B. für Familien, Schulklassen etc.). WICHTIG: Die genaue Anzahl an Personen, für die Kilometer eingetragen werden, muss unter „Einstellungen" angegeben werden.
- Wie oft die Kilometer erfasst werden (einzeln, täglich oder jeweils zum Ende einer jeden Stadtradeln-Woche), liegt im Ermessen der Radelnden.
- Bis einschließlich zum letzten der 21 Stadtradeln-Tage können Teams gegründet oder sich einem Team angeschlossen werden.
- Für registrierte Teilnehmende gibt es nach dem Aktionszeitraum eine siebentägige Nachtragefrist. Nachträge der Kilometer sind ebenfalls möglich, solange sie innerhalb des 21-tägigen Aktionszeitraums erradelt wurden. Danach sind keine Einträge oder Änderungen mehr möglich!
- Radelnde können Unterteams gründen (z. B. für jede Unternehmensabteilung oder Schulklasse) und künftig innerhalb des Hauptteams (z. B. Unternehmen oder Schule) gegeneinander antreten. Die erradelten Kilometer zählen für das jeweilige Unterteam und das Hauptteam. Im eingeloggten Bereich lassen sich die Ergebnisse der Unterteams miteinander vergleichen. Im Gesamtwettbewerb treten die Hauptteams geschlossen auf, die Ergebnisse der Unterteams sind auf der Kommunenunterseite nicht sichtbar.
- Jede Person darf in einer Kommune nur einem Team angehören und somit auch nur einen Nutzeraccount haben. Beteiligen sich zwei Kommunen, in denen eine Person z. B. arbeitet und wohnt, kann sie für beide Kommunen Kilometer sammeln (dafür sind zwei unterschiedliche Registrierungen bzw. zwei Nutzeraccounts notwendig). Jeder Kilometer darf jedoch immer nur für jeweils eine Kommune eingetragen werden!

# 10 Jahre Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin

## Führungen und Tag der offenen Tür im Geoparkzentrum am 18. September

» Am 25. Juni war es zehn Jahre her, dass der Buchenwald Grumsin mit vier anderen alten Buchenwäldern Deutschlands von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt wurde. Dieses Jubiläum wird mit einer Festveranstaltung, zahlreichen Führungs- und Bildungsangeboten und einem Fest sowie einem Fotowettbewerb gefeiert. Er ist aber auch ein guter Anlass, um Bilanz zu ziehen – was wurde bereits erreicht und was ist in den nächsten 10 Jahren zu tun, um eine positive Entwicklung des Buchenwaldes Grumsin zu sichern?

**Tag der offenen Tür am Geoparkzentrum in Groß-Ziethen**

Am und im Geoparkzentrum in Groß-Ziethen wird es am 18. September einen „Tag der offenen Tür" mit freiem Eintritt und vielfältigen Angeboten für die ganze Familie geben. Gastronomische Versorgung: Gegrilltes, Kaffee und Kuchen, Eis, Getränke etc.

**9.00 Uhr – 17.00 Uhr:**
Besuch Geoparkzentrum, Eintritt kostenlos, mit Filmen zum Weltnaturerbe

**10.00 Uhr – 16.00 Uhr:**

- Aktionen zur „Eiszeit" und „Steinzeit" im Geopark
- im Steinzeitzelt Lesungen „Steinzeitgeschichten im Zelt" für Altersgruppe 6–8 Jahre
- Bastelstrecke: Herstellen kleiner Steinzeitkunstwerke, Seife schnitzen, Steinzeitschmuck
- basteln, Höhlenmalerei, Bastelbogen zur Steinzeit
- Fossilien bestimmen
- Bogenschießen
- Schauvorführungen zur Entstehung der Schorfheider Perlen am Brenner – Angermünder Künstler Christian Breßler

**14.00 – 14.45 Uhr:**
Vortrag „Grumsin der weite Weg zum Urwald" – Leiter des Landeskompetenzzentrums Forst Eberswalde Michael Luthardt

**Führungen am 18. September**

Parallel werden für die Anwohner und Besucher der umliegenden Gemeinden zahlreiche kostenlose naturkundliche Führungen am selben Tag angeboten. Genaue Informationen dazu finden Sie zeitnah auf der Internetpräsenz www.schorfheide-chorin-biosphaerenreservat.de. Ein Shuttle zwischen dem Informationspunkt Alkünkendorf und dem Geoparkzentrum rundet das Angebot ab.



Foto: R. Mundzeck

**Tipp: Nutzen Sie zur Anreise den WelterbeBus und die Shuttleangebote**

Sie können bequem mit Bahn und Bus an- und abreisen. Sollten Sie doch mit dem Auto zum Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin fahren, bitten wir Sie, in Angermünde, Groß Ziethen oder Schmargendorf bei Hemme Milch zu parken und mit dem WelterbeBus zu Ihrer Wanderung oder Naturführung nach Altkünkendorf zu fahren. Die Parkmöglichkeiten in Altkünkendorf sind begrenzt.
Der WelterbeBus Grumsin fährt vom Bahnhof Angermünde, vorbei am Flair-Hotel Weiss und Tierpark, Schmargendorf über Zuchenberg nach Altkünkendorf – und in gleicher Strecke zurück.

**Bildungsveranstaltungen für Schulklassen**

Zu der Veranstaltungsreihe 10 Jahre Weltnaturerbe gehören auch kostenlose, halbtätige Bildungsveranstaltungen unter dem Titel „Leben und Lernen im Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin" für Schulklassen. Durchgeführt werden sie von der Naturwacht, dem Besucherzentrum des Biosphärenreservates (die „Blumberger Mühle"), dem Förderverein der Dorfkirche Altkünkendorf, dem BEECH POWER-Projekt in Angermünde und dem Verein Geopark Eiszeitland am Oderrand e. V.

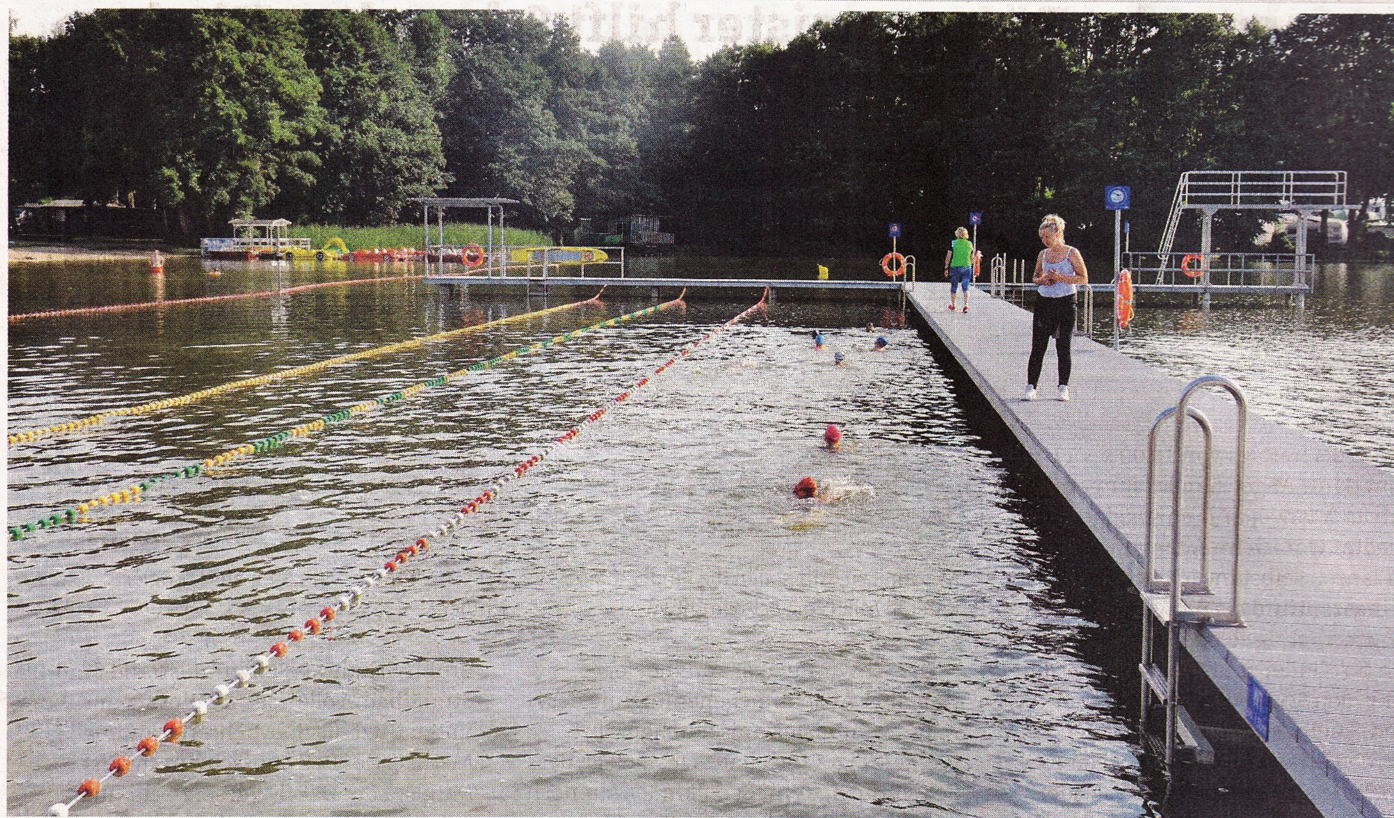
**Fotowettbewerb**

Den Startschuss zu den Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr bildete die Auslobung des Fotowettbewerbes. Hier sind sowohl Hobby-Fotografen und Fotoliebhaber aufgerufen, Fotografien einzureichen, die einen inhaltlichen Bezug zum „Buchenwald Grumsin" haben. Ob der Wald, die ihn umgebende Landschaft, Buchenwälder oder Einzelmotive im Buchenwald, beispielsweise Insekten, Flechten oder Pilzen gewählt werden, ist den Fotografierenden überlassen. Eine Fachjury prämiert die besten Fotos und stellt damit eine Ausstellung zusammen. Weitere Informationen zum Wettbewerb und zu den Teilnahmebedingungen sind unter www.angermuende.de/10-jahre-weltnaturerbe-buchenwaelder zu finden. Einsendeschluss ist der 25.08.2021.

Alle Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Stadt Angermünde, dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz und dem Amt Joachimsthal (Schorfheide) statt.

**Geoparkzentrum**
Geopark Eiszeitland am Oderrand e. V.
Joachimsplatz 1–3
16247 Joachimsthal
https://www.geopark-eiszeitland.de/

**Infomationspunkt UNESCO Weltnaturerbeteilgebiet Buchenwald**
Altkünkendorfer Str. 20
16278 Angermünde



# Schwimmverein trainiert im Angermünder Strandbad

## Wichtiges Schwimmtraining für leistungsorientierte Schwimmer fiel nicht ganz ins Wasser

» In der letzten Ferienwoche absolvierte die SSV PCK 90 Schwedt e.V. ein einwöchiges Trainingslager für die Schwimmer der 4. bis 6. Klasse (die sogenannten Sportklassen) im Strandbad Wolletzsee. Bürgermeister Frederik Bewer stellte diese Möglichkeit kurzerhand und kostenfrei für die leistungsorientierten Schwimmer des Vereins zu Verfügung, die mit dem Einsturz des Sportbades ihre wichtigste Trainingsstätte verloren haben. Und nicht nur das: Auch die Trainingsmaterialien befinden sich noch im Aquarium, das momentan nicht betreten werden darf.

„Das Strandbad Wolletzsee bietet in der Saison mit seiner neuen Steganlage und den 50-Meter-Bahnen sowie den Sanitäreinrichtungen und Umkleiden eine Alternative für den Verein, die wir gerne anbieten", so Bürgermeister Frederik Bewer. „Ich verfolge die Aktivitäten und Anstrengungen des Leistungssports in Schwedt. Das über Jahrzehnte aufgebaute Engagement und Niveau ist nichts Selbstverständliches und muss gerade in der momentanen Situation noch stärker unterstützt werden."

Dass Corona und nun auch der Einsturz des Dachs des Sportbades den Verein in Bezug auf seinen Schwimmbereich über Jahre schädigen kann, bestätigt das Mitglied des geschäftsführenden Vorstands Uwe Neugebauer: „Seit dem 18.03.2020 ist der Trainingsbetrieb Covid 19 geschuldet eingestellt. Nur für die Leistungsschwimmer konnte Training zum Teil angeboten werden, doch auch sie konnten durch die Bauarbeiten im Sportbad seit drei Monaten kein vollumfängliches Training im Wasser durchführen und werden es wohl auch in den nächsten Monaten nicht.

Die Auswirkungen könnten sich auch auf andere Sportbereiche in Schwedt auswirken, in denen leistungsorientierter Sport durchgeführt wird. „Der Nachwuchs darf nicht wegbrechen, da dann auch die Sportklassen in der Schwedter Erich-Kästner-Grundschule die kritische Schülerzahl von 15 Schülern nicht erreichen. Dies hätte auch Auswirkungen auf die leistungsorientierten Boxer, Fußballer und Kanuten, die zusammen mit den Schwimmern von der 4. bis 6. Klasse eine Sportklasse bilden. Die Schüler erhalten zusätzliche Trainingszeiten und sollen perspektivisch auf die Sportschule gehen", so Uwe Neugebauer.

Das Strandbad ist für sie eine ideale Übergangslösung, die der Verein sehr gerne annimmt. Wie es in der kälteren Jahreszeit weitergeht, ist noch offen. Momentan arbeiten die Stadtwerke Schwedt gemeinsam mit der Stadt Schwedt und dem Sportverein an einer provisorischen Lösung für den Schwimmsport und das Schulschwimmen. So kann man sich das Aufstellen eines temporären Schwimmbeckens vorstellen, benötigt aber auch dafür Zeit. Denn auch hier müssen Umkleiden, Sanitäranlagen und Wasseraufbereitung zur Verfügung stehen.

**INFO**

Wer den SSV PCK 90 Schwedt e.V. unterstützen möchte, vor allem bei der Anschaffung neuer Trainingsmaterialien und zur finanziellen Unterstützung neuer Ausweichtrainingsstätten, kann sich der Spendenaktion anschließen.

Mehr Infos dazu unter https://www.ssv-pck-90-schwedt.de/. Bislang wurden mehr als 30.000 € für die Absicherung des Trainings bundesweit gespendet – eine unglaubliche Summe!

# Angermünder Bürgermeister hilft Schwedter Kindern

## Einladung an Schwedter Schulen zum Schwimmlager am Strandbad Wolletzsee



Foto: Michael-Peter Jachmann

Maximal zu dritt sollen die Kinder nebeneinander schwimmen. Vom Steg aus korrigiert Karsten Mikus die Schwimmbewegungen der Schüler.

» Der Schwedter Schwimmsport hat mit dem Verlust der Schwimmhalle im „Aquarium" infolge des Dacheinsturzes einen herben Rückschlag erlitten. Die Stadt Angermünde hat in dieser Situation der Not Hilfe angeboten, denn das Angermünder Strandbad verfügt dank der Steganlage über vier 50-Meter-Bahnen. „Wir ermöglichen dem Schwedter Schwimmsportverein das Training montags bis freitags von 16.00 bis 17.30 Uhr", erklärte Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer. „Als ehemaliger Schwedter war ich im Alter von sechs bis zwölf Jahren selbst im Schwedter Trainingszentrum als Schwimmer und weiß, wie wichtig solche Sportmöglichkeiten für Kinder sind. Deshalb ist es mir wichtig, den Schwedter Kindern und Jugendlichen diese Hilfe anzubieten. Zumal Christian Rölke, der jetzt seine Ausbildung als Fachangestellter Bäderbetriebe abgeschlossen hat und Schwimmbadleiter Frank Pyritz als Stellvertreter zur Verfügung steht, einen Teil seiner Ausbildung im Aquarium absolvieren konnte. Da ist Hilfe selbstverständlich!"

Angermünde verfügt im Strandbad Wolletzsee über die einzige Anlage mit 50 Meter-Bahnen unter freiem Himmel in der Uckermark. Am 10. August begannen die Angermünder Schulen mit dem Schwimmlager – die Gustav-Bruhn-Schule, die Puschkinschule, die Ehm-Welk-Schule und außerdem die Passower Grundschule wollen hier die Schwimmfertigkeiten ihrer Schüler festigen oder sie ihnen überhaupt vermitteln. Auch den Schwedter Grundschulen räumt die Stadt Angermünde diese Möglichkeit ein, sie können hier ihr Schwimmlager ab der 2. Schulwoche durchführen.

Die Schwimmlager können derzeit nur mit einer Ausnahmegenehmigung des Bildungsministeriums durchgeführt werden. Eigentlich hat es festgelegt, dass Schwimmlager für Schulkinder nur noch in Hallenbädern durchgeführt werden dürfen. Bürgermeister Frederik Bewer betont: „Die aktuelle Situation zeigt, dass diese Regelung nicht genug durchdacht ist. Nach dem Schwedter Einsturz gibt es keine entsprechenden Hallenbäder mehr in Angermünde und Schwedt. Im Strandbad aber haben wir optimale Bedingungen mit einer 50-Meter-Steganlage, mit ausgebildeten Bademeistern für Schwimmlager. Und die Erfahrung beweist, dass Kinder mit im Freibad erworbenen Fähigkeiten sicherer in offenen Gewässern schwimmen können als Kinder, die nur im Hallenbad das Schwimmen erlernt haben: Das Anliegen muss sein, dass jedes Kind Freischwimmerunterricht bekommt und die Fähigkeit erhält, selbständig im See zu schwimmen."

Karsten Mikus vom Angermünder Bauhof ist seit 10. August für Gustav-Bruhn-Schule als Schwimmstrainer am Strandbad Wolletzsee im Einsatz und unterstützt die Sportlehrerin Andrea Methke. Der Rettungsschwimmer ist Mitglied der DLRG-Wasserwacht und beteiligt sich ehrenamtlich an der Betreuung, verlegt extra seine Arbeitszeit bzw. hat in der ersten Woche dafür Urlaub genommen. Das macht er bereits seit einigen Jahren. Gemeinsam mit Sportlehrerin Andrea Methke übt er mit den Kindern im Wasser. „Wichtig ist, dass sie mit Freude ins Wasser gehen und mit Freude herauskommen, dass es ihnen Spaß macht und sie auch Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten bekommen. Ich mache das sehr gern, dafür nehme ich gern meinen Urlaub.

Eigentlich finden die Schwimmlager kurz vor Ende des 3. Schuljahres statt. Wegen der Corona-Pandemie wurde es diesmal auf den Beginn der 4. Klasse verschoben. Die neuen 3. Klassen sollen ihren Schwimmunterricht aber wieder am Ende des Schuljahres erhalten.

*Michael-Peter Jachmann*

# Bergwaldprojekt

## Freiwillige kämpften im Stadtwald Angermünde gegen die Traubenkirsche

» Vom 4. bis 10. Juli engagierten sich insgesamt 18 Ehrenamtliche in Angermünde für einen naturnahen Stadtwald. In dieser Zeit waren die Freiwilligen mit dem Bergwaldprojekt zum allerersten Mal auf verschiedenen Waldflächen Angermündes im Einsatz. Ziel des Einsatzes war es, einen konkreten Beitrag zur Verbesserung der ökologischen Situation im Stadtwald und dessen naturnaher Entwicklung zu leisten. Daneben sensibilisierte der Einsatz die Freiwilligen für eine nachhaltige Lebensweise in ihrem Alltag.

Nachdem das Bergwaldprojekt e. V. aufgrund der Coronapandemie im Jahr 2021 noch keine Projektwochen mit Ehrenamtlichen durchführen konnte, startete am 4. Juli der deutschlandweite Projektbetrieb – unter anderem mit dem Einsatz in der Uckermark.

Unter der Anleitung von Nana Schleißing vom Bergwaldprojekt e. V. und unter der Regie von Rafael Eckmann, dem Stadtwald-Beauftragten der Stadt Angermünde, haben die TeilnehmerInnen im Stadtwald überflüssige Zäune abgebaut und sich schwerpunktmäßig mit der Bekämpfung der spätblühenden Traubenkirsche beschäftigt. Die aus Nordamerika stammende invasive Traubenkirsche wird vom heimischen Wild nicht verbissen und verhindert durch ihre Ausbreitung die natürliche Verjüngung der einheimischen Laubhölzer.

Neben der praktischen Arbeit war wie bei allen Projektwochen ein Exkursionsnachmittag vorgesehen, um die vielfältigen Aspekte des Waldes näher zu beleuchten und deren Bedeutung, nicht nur für den Menschen, besser verständlich zu machen.

„Indem sich Freiwillige aus ganz Deutschland aktiv für ihre Umwelt engagieren, entwickeln sie neue Beziehungen zum Wald und zur Natur. Die positiven Erfahrungen aus den Projektwochen bestärken sie oftmals darin, auch den eigenen Alltag naturverträglicher und ressourcenschonender zu gestalten. Sie beteiligen sich damit aktiv am gesellschaftlichen Wandel hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft." (Nana Schleißing, Projektleiterin vom Bergwaldprojekt e. V.)





**Bergwaldprojekt e. V.**

Das Bergwaldprojekt e. V. mit Sitz in Würzburg organisiert deutschlandweit Freiwilligen-Wochen mit jährlich mehr als 3.000 Teilnehmenden und über 140 Projektwochen an mehr als 70 Einsatzorten in Deutschland. Ziele der Arbeitseinsätze sind, die vielfältigen Funktionen der Ökosysteme zu erhalten, den TeilnehmerInnen die Bedeutung und die Gefährdung unserer natürlichen Lebensgrundlagen bewusst zu machen und eine breite Öffentlichkeit für einen naturverträglichen Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu bewegen. Der Verein finanziert sich größtenteils aus Spenden.

**www.bergwaldprojekt.de**

Untergebracht war die Gruppe in der Tabakfabrik Vierraden. Ein eigener Koch kümmerte sich um die vegetarische, biologische und möglichst regionale und saisonale Verpflegung der Gruppen.

### Einsatzort Stadtwald Angermünde

Der Einsatzort für die Bergwaldwoche lag im Stadtwald von Angermünde am südlichen Rand des Wolletzsees, in unmittelbarer Nähe zum Buchenwald Grumsin, der vor 10 Jahren als Welternaturerbe der UNESCO ausgezeichnet wurde. Seitdem ist der Grumsin Teil der länderübergreifenden Welterbestätte „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas". Der Stadtwald Angermünde liegt mitten in der Welterberegion und hat das Potenzial, mit seinen Laubmischwäldern mit hohem Buchenanteil als Vernetzungsbiotop für den Grumsin zu dienen. Außerdem soll der Stadtwald als attraktive Alternative oder Ergänzung zum UNESCO-Weltnaturerbe erlebbar gemacht werden, sozusagen als „kleiner Bruder" des Grumsin, da der hohe Schutzstatus die Ausbau- und Erlebnismöglichkeiten im Weltnaturerbegebiet – zu Recht – begrenzt. Der Angermünder Stadtwald wird nach FSC-Zertifizierung naturnah bewirtschaftet und ist als FFH-Gebiet ausgewiesen.

**INFO**

**Rafael Eckmann**
Stadtwaldbeauftragter Angermünde
E-Mail: r.eckmann@angermuende.de
✆ 03331 - 260069

**Nana Schleißing**
Projektleiterin Bergwaldprojekt e. V.:
✆ 0157 71310095

**Peter Naumann**
Pressesprecher Bergwaldprojekt e. V.
✆ 0831-512 7635
E-Mail: pn@bergwaldprojekt.de

# Angler spenden der Miezekatz-Kita 470 Euro!

## Zum 5. Mal lud der Kreisanglerverband Angermünde zum Benefizangeln an den Mündesee ein




Foto: Michael-Peter Jachmann

» Über zusätzlich 470 € in ihrer Kasse freuen können sich die Kinder und die Erzieherinnen der Kita „Miezekatz“ Frauenhagen. Die stellvertretende Leiterin Rinette Busse und die Erzieherin Janine Grycner konnten zur Mittagszeit am 8. August, einen Spendenscheck in Höhe dieses Betrages von Andreas Hans, Vorsitzender des Kreisanglerverbandes Angermünde-Schwedt, und Dieter Heidekrüger, Sportwart, am Café Seeblick in Angermünde entgegennehmen. „Wir können jeden Cent gut gebrauchen“, sagte Rinette Busse, der die Freude ins Gesicht geschrieben stand. „Noch haben wir uns nicht entschieden, wofür wir das Geld ausgeben werden. Denn es gibt einige Wünsche und Vorhaben. So brauchen wir dringend Laptops mit funkfreien Mikrofonen.

Zum 5. Mal hatte der Kreisanglerverband Angermünde-Schwedt an den Mündesee zu einem Benefiz-Hegefischen eingeladen. Und die Resonanz unter den etwa 3000 Mitgliedern war groß – es gab weitaus mehr Bewerber für die 43 zur Verfügung stehenden Angelplätze, berichtete Andreas Hinz. „Aus Hohenselchow, Blumberg, Passow und vielen anderen Orten gab es Anmeldungen. Über die Teilnahme entschied die Reihenfolge der Anmeldung.“

Die Startgebühr in Höhe von 10 € je Angler ging in die Spendenkasse ein, die durch Spenden weiterer Besucher des Angelns auf 470 € aufgefüllt wurde. „Die Idee zum Benefiz-Angeln für staatliche Kindergärten haben wir selbst vor einigen Jahren geboren“, erklärte Andreas Hinz. „Wir wollten unser schönes Hobby mit einer nützlichen Sache verbinden. So haben wir gemerkt, dass es in den Kitas immer wieder Bedarf für neue Anschaffungen gibt. Es ist ja eine schöne Sache, wenn man helfen kann. Gleichzeitig entstehen Kontakte oder werden vertieft und so manches Kind findet vielleicht auch selbst Interesse am Angeln.“

Heute gehörten zum Kreisanglerverband Angermünde-Schwedt 21 Ortsvereine mit rund 3000 Mitgliedern. Vor drei Jahren hat sich der Stadtverband Schwedt dem Angermünder Kreisverband angeschlossen, nachdem sich der Schwedter Kreisverband aufgelöst hatte. Ein Teil der dortigen Miglieder schloss sich dem Prenzlauer Kreisverband an.

Zum Abschluss des Angelvormittags gab es kostenlose Gulaschsuppe für die Angler und Kinder, zubereitet vom Angermünder Thomas Schneider. Die Kinder konnten sich auch ein Eis wünschen.

*Michael-Peter Jachmann*

**IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN**

**Herausgeber und Verlag:**
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

**Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:**
Stadt Angermünde, Der Bürgermeister,
Markt 24, 16278 Angermünde,
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

**Vertrieb:**
Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am
**24. September 2021.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am
**13. September 2021.**

Die **Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt** erscheinen monatlich in einer Auflage von 7.800 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

| | |
|---|---|
| • Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg | 5.100 Ex. |
| • Amtsblatt Gramzow | 4.100 Ex. |
| • Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt | 2.800 Ex. |
| • Amtsblatt Oder-Welse | 2.800 Ex. |
| • Rodinger Prenzlau mit Amtsblatt | 11.200 Ex. |
| • Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt | 18.500 Ex. |

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

# 30 Jahre Männerchor „Angermünder Stadtsänger"

## Jubiläumskonzert am 11. September in der Marienkirche

» Am 21.03.1991 fanden sich elf sangeswillige Männer im damaligen, noch als Kreiskulturhaus bezeichneten Haus zusammen. Es sollte in Angermünde wieder eine alte Tradition aufleben. Früher gab es vier Männerchöre in Angermünde: „Concordia", „Liederkranz", „Germania" und die „Neue Liedertafel".

Die damalige Leiterin des Kulturhauses, Erika Stechow, hat diese Neugründung nicht nur angeregt, sondern auch organisiert. Sie überzeugte den Musiklehrer Siegfried Soldan davon, die Chorleitung zu übernehmen, da es zu diesem Zeitpunkt eine kleine Gesangsgruppe innerhalb der Angermünder Karnevalisten gab, die unter seiner Leitung in den Karnevalssitzungen auftrat und einen Höhepunkt darstellte. So war es auch nicht verwunderlich, dass zu den ersten Sängern eine ganze Reihe der Karnevalisten gehörte. Dazu Handwerker und andere Interessierte. Viele so als 2-fache „Künstler" für Angermünde. U. a. waren dabei Siggi Soldan, Heinz Mai, Jürgen Burkhardt, Uwe Hütteroth, Rainer Brandt, Detlef Werner, Wilfried Lötzke, Achim Rudick, Horst Kobelt, Ralf Wroblewski, Klaus Sewekow.... Bis zum Dezember waren wir schon 21 Sänger.

Einen ersten großen Auftritt hatten wir beim 6. Treffen der Gmünder in Europa, in Seßlach Gmünda. Dieser Auftritt ist für die, die dabei waren, in besonderer Erinnerung geblieben. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der Chor ein breites Spektrum an Liedern einstudiert hat. Wir konnten mit unseren traditionellen Liedern, „Märkische Heide" und „Wenn alle Brünnlein fließen" das Publikum in dem riesigen Festzelt gewinnen, was den Chören vor uns mit tragenden, schweren Liedern nicht wirklich gelang.

Neben kleineren Auftritten gab der Chor erstmals 1994 ein größeres Konzert in der Franziskaner Kirche. Mit dabei waren, wie später bei vielen gemeinsamen Konzerten, der Angermünder Stadtchor. Auch die Chorgemeinschaft Uhlstädt aus Thüringen war mit von der Partie.

In den vergangenen Jahren hat sich der Chor trotz vieler Wechsel unter den Sängern zu einem festen Teil der Kulturszene der Stadt gemausert. Die nunmehr traditionellen Konzerte mit anderen Chören der Stadt zu den Stadt- und Blasmusikfesten und in der Vorweihnachtszeit sind im Kulturkalender der Stadt fest verankert. Zum Weihnachtskonzert mit dabei, immer der Stadtchor Angermünde.

So vergingen die Jahre und nun singen wir schon im 31. Jahre. Dass Singen gesund hält, sieht man an unserem Durchschnittsalter. Zum einen ist das gut und zum anderen auch wieder nicht. Zeigt es doch, dass uns der Nachwuchs fehlt. Momentan sind wir gut 22 Sänger zwischen 50 und 94 Jahren.

Den Nachwuchs hatten wir als Gast zu unserem 25. Chorjubiläum mit einem gemeinsamen Auftritt in der Marienkirche. Kein geringerer als der Oslower Universitätschor gab sich die Ehre. Dazu kam noch der Shantychor aus Hude, mit denen wir dieses Konzert bei allen zu einem besonderen Erlebnis werden ließen.

Zu unserem 30. Chorjubiläum werden wir am 11. September um 16:00 Uhr allein auftreten. Es erwartet Sie ein Mix aus unserem Repertoire. Sie können sich darauf freuen. Wir tun dies bereits – auch, weil wir endlich wieder gemeinsam singen dürfen und Ihnen beweisen möchten, dass wir das noch können. Die Pandemie hat uns zu schaffen gemacht und auch der krankheitsbedingte Rücktritt von Siggi Soldan als ständigen Chorleiter und der zwischenzeitlich, wechselnden Leitung durch Sabine Hellwig, Rainer Rafalsky und Dagmar Budnick. Sie hat nun die Chorleitung gänzlich übernommen. Darüber freuen wir uns sehr.

Von daher gehen wir mit einem besonderen Enthusiasmus an unsere Proben und können das Jubiläumskonzert kaum erwarten. Wir hoffen, dass es Ihnen, liebe Leser genau so geht.

Wir sehen uns spätestens am 11. September um 16:00 Uhr in der Marienkirche zu Angermünde. Kommen Sie nicht so spät, die Plätze sind begrenzt.

*Lutz Köhler*
*Klaus Sewekow*

# 110 Jahre Kino in Angermünde –

## Vom 16. Oktober bis 12. Dezember soll die Sonderschau im Museum gezeigt werden

» Einhundertzehn Jahre Kino in der Stadt Angermünde! Im Jahre 1911 gab es die erste öffentliche Filmvorführung – dieses Jubiläum und die damit beginnende Geschichte des Kinos in der damaligen Kreisstadt sind Gegenstand einer Sonderausstellung, die das Museum Angermünde am Sonnabend, dem 16. Oktober, eröffnen will. Bis zum 12. Dezember werden Vorträge und voraussichtlich Filmvorführungen die Ausstellung ergänzen. Zeitzeugenschilderungen fließen in die Ausstellung ein, darunter auch von ehemaligen Mitarbeitern der „Uckermärkischen Lichtspiele", wie das Kino im Haus Uckermark – wo sich heute das Museum befindet – hieß. Zeitweilig gab es drei große Häuser mit Filmaufführungen in Angermünde: die Reichshallen (später Haus Uckermark), den Berliner Hof (1996 abgebrannt) und das Kreiskulturhaus (nach der Wende abgerissen).

In einem Aufruf an die Angermünder Bürger baten das Museum und der Literaturverein gemeinsam um ihre schriftlichen Erinnerungen an die Angermünder Kinozeiten – „Schreib deine Angermüner Kinogeschichte". In einer Broschüre sollen die Ergebnisse zusammengefasst und zur Ausstellungseröffnung veröffentlicht werden.

Nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe wurde die aktuelle Sonderausstellung im Museum Angermünde am 13. August über die Arbeit des Angermünder Malers Joachim Grambow eröffnet. Die Ausstellung, die bis zum 10. Oktober zu sehen sein wird, zeigt Zeichnungen und Gemälde aus dem Werk von Joachim Grambow. Im Laufe seines Schaffens entstanden zahlreiche Skizzen, Zeichnungen und Gemälde, auf denen er seine Heimatstadt ebenso festhielt wie nahe und ferne Reiseziele. Seine Werke sind inzwischen zu wichtigen Zeugnissen der Stadtgeschichte geworden. Viele Jahre wirkte der 1939 in Greifenhagen/Pommern geborene Künstler in Angermünde als Lehrer für Deutsch und Kunsterziehung.

*Michael-Peter Jachmann*

10



# Tanztheatercamp für taffe Mädels

## 30 Jugendliche übten rebellische Inszenierung im Sommercamp in der Altstadthalle ein




» Dreißig Kinder und Jugendliche nahmen in der dritten Juliwoche am Sommercamp „Tanztheater – Good Night Stories for Rebel Girls" in der Altstadthalle teil und probten für eine rebellische Inszenierung, die am 13. August in der „Langen Einkaufsnacht" um 18.30 Uhr auf dem Showtruck vom Eventservice Frommann in der Berliner Straße aufgeführt wurde.

Ein Mädchen liegt im Bett und möchte sich von seiner Mutter eine Gute-Nacht-Geschichte mit einer Heldin vorlesen lassen. Leider gibt der Bücherschrank diesbezüglich nichts her. Tapferkeit scheint eine männliche Eigenschaft zu sein. Oder doch nicht? Denn auf einmal entdeckt die Mutter ein Buch, das einhundert reale Heldinnen beschreibt. So beginnt die Geschichte des Tanztheaters unter der Leitung von Christina Greßmann von der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern", die das Buch „Good Night Storys for Rebel Girls" (Gute Nacht Geschichten für rebellische Mädchen) als Grundlage für das Projekt nahm.

In jeder Szene werden nun mutige, kluge, sportliche und kreative Frauen vorgestellt, die etwas Besonders geleistet haben und dadurch Berühmtheit erlangten. „Es gibt absolut tolle Frauen, die ins All und über den Atlantik geflogen sind. Sie haben die Welt umsegelt und die höchsten Gipfel in Röcken bestiegen, über die müssen wir viel öfter sprechen, um Mädchen Mut zu machen, dass sie Heldinnen ihres eigenen Lebens sein können", so die Tanzpädagogin und dreifache Mutter.

Neben den Bündnispartnern, der Initiative „One Billion Rising" Angermünde und den Volleyball Club Angermünde e. V., fehlte Christina Greßmann die musikalische und darstellende Unterstützung. Diese fand sie in ihrem ehemaligen Kollegen dem Musikpädagogen, Musiker und Komponisten Marco Flöther und der Schriftstellerin und Künstlerin Kena Hüsers. Alle drei sahen das Projekt von Anfang an als Herzensaufgabe an und fanden schon im Vorgespräch sehr schnell zueinander.

Begeistert waren auch die Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren, die sich zum Sommercamp angemeldet hatten und die Woche gemeinsam in der Altstadthalle verbrachten.

Die älteren Rebellinnen, wie sich die Mädchen in der Woche nannten, nahmen sich den Jüngeren an und unterstützten sie. Der Halt untereinander war groß.

Maite Rudick (8) kam über das Agenda Diplom mit ihrer Freundin Leni zum Projekt dazu. Maite ist leidenschaftliche Fußballspielerin, spielt in der Jungenmannschaft mit, weil es noch keine Mädchenmannschaft gibt, und will Profi-Fußballerin werden. Ihre Freundin Leni Retzlaff (8) tanzt und singt sehr gerne und freut sich, dass „Tina", wie die Kinder die Leiterin liebevoll nennen, auch mal „Hexe steh" und andere Spiele spielt. Amalia Bella Martha Drenske (8) tanzt abends gerne noch in ihren Blinkeschuhen. Da sie während der Schule keine Zeit für den Tanzkurs in der Musikschule hat, nutzt sie die Ferien, um ihrer Leidenschaft nachzugehen. Frida Nicole Koepernick findet es aber toll, dass nur Mädchen am Sommercamp teilnehmen und mag am liebsten, wie Amalia auch, den Piratentanz aus der ersten Szene.

Das Camp war für alle Kinder kostenfrei und wurde über Bundesmittel im Projekt „Kultur macht stark – MusikLeben 2" gefördert und vom Verband der Musikschulen als Dachverband unterstützt.

*Kena Hüsers*

# Einstige Lehrerin besuchte Angermünde

## Bürgermeister Frederik Bewer und Museumsleiter Ralf Gebuhr begleiteten sie

» In ihrem Leben hat es Erika Wellnitz (94) immer ein Stückchen weiter in Richtung Süden gezogen – heute lebt die gebürtige Groß Pinnowerin in Bernau, doch ihr gesamtes Berufsleben verbrachte sie im Kreis Angermünde. Die Verbindung nach Angermünde hat Erika Wellnitz aber nicht verloren, immer wieder kommt sie gern in unsere Stadt zurück, der sie sich noch immer sehr verbunden fühlt. So besuchte sie in den 2010er-Jahren Angermünde gern, wenn die Stadt zum alljährlichen Bärbel Wachholz-Schlagerfest einlud. So fielen ihr auch die Bauarbeiten am Haus Uckermark im Hohen Steinwegs ins Auge. Die interessierten sie besonders. Und nachdem es fertiggestellt ist und das Museum Angermünde dort einziehen konnte, bat sie Bürgermeister Frederik Bewer um eine Besuchsmöglichkeit und seine Begleitung. An einem Freitag im Hochsommer, am 30. Juli, war es nun soweit. Erika Wellnitz reiste in Begleitung ihrer Tochter Gudrun Lüth an. Der Bürgermeister empfing beide im Rathaus und begleitete sie dann ins Museum gegenüber, wo sie auch Museumsleiter Ralf Gebuhr begrüßte. Gemeinsam begleiteten der Bürgermeister und der Museumschef die Gäste durch das Haus. Erika Wellnitz und Gudrun Lüth kamen aus dem Staunen kaum heraus: „Das ist ja unglaublich, was aus diesen beiden alten Katen gemacht worden ist. Ich bin begeistert", sagte Erika Wellnitz. „Das neue Magazin, die großen Glasfenster mit der herrlichen Sicht auf die Marienkirche, die technische Ausstattung, selbst einen Fahrstuhl gibt es. Man kann sogar in die Bestände des Magazins durch Sichtfenster hineinschauen. Dass sich Angermünde das leisten kann! So was hat doch kaum eine andere Stadt! Aber eines muss ich sagen – wer es nicht weiß, kann das Museum leicht übersehen. Draußen müsste doch ganz groß ‚Museum' dranstehen! Sonst gehen die Touristen glatt daran vorbei." Wenn die Fassade nicht verändert werden soll, könnten zum Beispiel große Banner am Straßenrand auf das Museum hinweisen. „Und wissen Sie, Herr Bewer, ich freue mich über die Erinnerung an Bärbel Wachholz hier im Museum. Sie war eine großartige und wundervolle Sängerin, die in dieser Stadt hier geboren wurde. Das Bärbel Wachholz-Schlagerfest war jedes Jahr der Höhepunkt beim Stadtfest. Hoffentlich geht es mit dem Bärbel Wachholz-Schlagerfest weiter, wenn das Stadtfest wieder durchgeführt werden kann. Schön, dass es im nächsten Jahr im Museum eine Sonderausstellung zur Familiengeschichte von Bärbel Wachholz geben soll. Hoffentlich kann ich dann noch herkommen", sagte die 94-Jährige.




Fotos: Michael-Peter Jachmann

Erika Wellnitz (94), vielen ehemaligen Angermünder Schülern noch als Frau Kallasch bekannt, und ihre Tochter Gudrun Lüth besuchten das Angermünder Museum, begleitet von Bürgermeister Frederik Bewer

Zum Abschluss lud Bürgermeister Frederik Bewer seine beiden Gäste noch zu Kaffee und Kuchen in sein Dienstzimmer ein, wo Erika Wellnitz auch aus ihrer Vergangenheit im Kreis Angermünde erzählte. Als 18-jährige unbelastete junge Frau stellte man sie 1945 in der Vierradener Schule als Neulehrerin ein. „Nebenbei erwarb ich mir dann erst die fachliche Qualifikation. Wichtig war, dass die Nazis aus den Schulen gedrängt wurden und sie die Kinder nicht weiter beeinflussen konnten." Hier lernte sie Hans-Joachim Kallasch kennen und nach ihrer Hochzeit gingen sie 1951 an die Schmargendorfer Schule, wo Erika Kallasch bis 1971 unterrichtete. „Mein Mann wechselte 1965 an die 3. Polytechnische Oberschule in der Jägerstraße, wo er stellvertretender Schuldirektor wurde. Später wechselte ich auch dorthin." Im Frühjahr 1975 zog die Schule in die neugebaute Schule am Sportplatz um, die nun den Namen des Angermünder Antifaschisten Gustav Bruhn erhielt. Da Frauen in der DDR bereits mit 60 Jahren in Rente gingen, endete für Erika Kallasch das Berufsleben noch vor der Wende. Einige Jahre nach dem Tod ihres Mannes fand sie einen neuen Lebensgefährten, heiratete noch einmal und zog schließlich nach Bernau. „Aber Angermünde lässt mich nicht los – und solange es die Gesundheit erlaubt, werde ich immer wieder in meine alte Heimat zurückkehren." *Michael-Peter Jachmann*



## Lesetipps der Stadtbibliothek

**Kinderbuchempfehlung:**
**Flips – Ein Wollschwein legt los von Mascha Matysiak**

Auf dem Schulweg steht es plötzlich vor ihr: ein Schwein mit braunen Löckchen, das besonders gern Erdnussflips frisst. Toni ist sofort verliebt und beschließt, Flips mit nach Hause zu nehmen. Aber was werden Mama und Papa zu einem Wollschwein in der Wohnung sagen? Denn Flips lässt sich wirklich schlecht verstecken, und manchmal hat er ganz merkwürdige Tricks drauf. Wo er die wohl gelernt hat? Toni muss das unbedingt herausfinden.




**Empfehlung für Erwachsene:**
**Zwischen zwei Herzschlägen von Eva Carter**

Brighton, 1999: Tim und Kerry träumen davon, Medizin zu studieren. Tim hat sich in Kerry verliebt, doch die schwärmt für Joel, den Fußballstar der Schule. Als Joel auf der Silvesterparty am Strand zusammenbricht, rettet Kerry sein Leben. Er bekommt einen Herzschrittmacher und muss die geplante Fußballkarriere aufgeben. Tim beginnt sein Studium, fühlt sich dem Druck aber nicht gewachsen. Kerry landet als Telefonistin in der Notrufzentrale statt an der Uni ...




**INFO**

Stadtbibliothek Angermünde
Berliner Straße 57, 16278 Angermünde
✆ 03331/32651 | ✉ stadtbibo@aol.com

| | |
|---|---|
| Mo \| Di \| Fr | 13.00 Uhr – 17.00 Uhr |
| Do | 09.00 Uhr – 13.00 Uhr |
| Sa | 9.00 Uhr – 12.00 Uhr |

Die Stadtbibliothek kann während der Öffnungszeiten ausschließlich zur Ausleihe und Rückgabe von Medien genutzt werden. Es gelten weiterhin die allgemeinen Hygienevorschriften sowie eine Zutrittsbeschränkung von maximal fünf Personen. Die Ausleihe von e-Medien erfolgt über die ONLEIHE Uckermark rund um die Uhr. Sie ist für alle Benutzer über http://www.onleihe.de/uckermark zu erreichen. Hier finden Sie den Bibliothekskatalog im Internet http://bibliothek-angermuende.internetopac.de

**Nr. 9 ELTERNBRIEF 9 Monate**

## Geteilte Elternzeit

### Eine lehrreiche Zeit für beide Elternteile

» Steffen freute sich auf seine Elternzeit. Die ersten sieben Monate war seine Frau Jennifer zu Hause geblieben, dann hieß es: „Schichtwechsel". Einige Kollegen machten erstaunte Gesichter. Andere nickten anerkennend und fragten interessiert nach. Mit dem Baby zusammen sein, das Vatersein genießen: In Steffens Phantasie war das freilich einfacher gewesen als in der Wirklichkeit. Wenn Tom weinte, hatte der junge Vater parat zu stehen – egal ob er gerade telefonierte, Wäsche aufhängte oder im Internet surfte. Doch mit der Zeit waren Vater und Sohn ein gutes Team geworden. Was Jennifer betraf, war er allerdings manchmal ratlos. Nichts schien er ihr recht zu machen. Kein Abend ohne ihren Kontrollblick: auf das schmutzige Geschirr, das angebrochene Breigläschen, den Wäscheberg im Bad ... Und dann die besorgten Fragen nach Tom: Hatte er mittags geschlafen? Waren sie an der frischen Luft gewesen? Jennifer hatte sich sehr auf ihren Beruf gefreut. Doch die Trennung von ihrem Sohn war ihr schwer gefallen. Nie hätte sie gedacht, dass sie so besorgt – und so eifersüchtig – sein würde. Und Tom? Nach einigen Tagen der Umstellung genoss er es sichtlich, dass sein Vater so viel Zeit zum Spielen und Toben hatte. Abends war Steffen abgemeldet - denn dann kam Mama nach Hause. Wie hatte Jennifer ihren Mann vor kurzem noch um diese „Starrolle" beneidet. Als Tom eines Tages wieder einmal freudestrahlend auf sie zugekrabbelt kam, beschloss sie: Ab jetzt genieße ich das einfach! Geteilte Elternzeit ist eine gute Sache für alle – auch wenn der Wechsel nicht immer reibungslos verläuft. Schließlich ist es für beide Eltern nicht leicht, Abschied von lieben Gewohnheiten zu nehmen. Doch sie gewinnen auch dazu! Denn den Alltag des anderen kennen zu lernen, stärkt das gegenseitige Verständnis.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Weczera M. A.*
*Elternbriefe Brandenburg*

# KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

## bis Ende September

**Künstler Hartmut Meyer zeigt „Brandenburger Ansichten"**



Mit Öffnung des Rathauses für den Publikumsverkehr ist es nun wieder möglich, im Foyer und in den Fluren Ausstellungen zu zeigen. Den Anfang macht der Künstler und ehemalige Brandenburger Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr, Hartmut Meyer, unter dem Arbeitstitel „Brandenburger Ansichten". Vom 10.08. bis Ende September können Interessierte die Ausstellung mit Brandenburger Landschaften sowie abstrakten Bildern im Angermünder Rathaus kostenfrei besuchen. Öffnungszeiten der Ausstellung: Montag, Donnerstag und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr, Mittwoch geschlossen

▸ *Rathaus Angermünde Markt 24, 16278 Angermünde*

## bis 10.10.

**Sonderausstellung im Museum Angermünde „Nah und fern". Bilder von Joachim Grambow**



Die neue Sonderausstellung des Museums Angermünde zeigt Zeichnungen und Gemälde aus dem Werk von Joachim Grambow. Im Laufe seines Schaffens entstanden zahlreiche Skizzen, Zeichnungen und Gemälde, auf denen er seine Heimatstadt ebenso festhielt wie nahe und ferne Reiseziele. Seine Werke sind inzwischen zu wichtigen Zeugnissen der Stadtgeschichte geworden. Viele Jahre war der 1939 in Greifenhagen/Pommern geborene Künstler in Angermünde als Lehrer für Deutsch und Kunsterziehung tätig. Mit Begeisterung berichten noch heute ehemalige Schülerinnen und Schüler über den Unterricht bei ihm.

▸ *Mehr Informationen unter: www.museumangermuende.de*

## 20.08. – 09.09.

**Stadtradeln – Radeln fürs Klima**



Seit 2008 treten Bürgerinnen und Bürger sowie Akteure aus der Kommunalpolitik für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Angermünde ist vom 20.08. bis 09.09. erstmals mit von der Partie und auch die einzige Kommune der Uckermark, die sich in diesem Jahr an der Aktion beteiligt. Im Aktionszeitraum können alle, die in Angermünde leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen bei der Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnis mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln.
Anmelden können sich Interessierte unter www.stadtradeln.de/angermuende
Mehr Infos unter: www.angermuende.de/stadtradeln/

▸ *Angermünde*

## 21.08. SONNABEND

**19:00 Uhr | Uckermärkische Musikwochen: Ardet Cor meum – mein Herz brennt**



Dominik Wörner, Basso Musica Fiata Roland Wilson, Leitung und Zink Claudia Mende, Violine; Adrian Rovatkay, Fagott; Arno Schneider, Orgel
Musik von Heinrich Schütz, Samuel Scheidt, Antonio Rigatti, Dario Castello, Franz Tunder, Johann Rosenmüller, Claudio Monteverdi, Matthias Weckmann und Johann Hermann Schein.
Die Uckermärkischen Musikwochen bieten seit 1992 alljährlich im Sommer etwa zwanzig erstklassige Konzerte im Landkreis Uckermark. Die Konzerte bieten nicht nur Musikgenuss, die Uckermärkischen Musikwochen präsentieren als Konzertstätten atmosphärisch reizvolle Speicher, Ställe und Scheunen sowie kulturhistorisch bedeutende Kirchen und Gutshäuser sowie Open-Air-Veranstaltungen in Landschaftsparks und Schlossgärten.
www.uckermaerkische-musikwochen.de/

▸ *Franziskanerkloster Angermünde*

## 26.08. DONNERSTAG

**20:30 Uhr | Wanderkino – Nostalgisches Open-Air-Kino mit Stummfilmen und Live-Musik**

Das WANDERKINO ist ein mobiles Kino und zeigt Stummfilme unterschiedlicher Genres – Slapstick-Komödien, Monumentalfilme sowie Independent-, Avantgarde- und Experimentalfilme. Alle Filme werden live mit piano + saxofon / bass clarinet, piano + violine oder mit piano-solo begleitet. Ein Oldtimer-Feuerwehrfahrzeug (Magirus Deutz, 1969) integriert die gesamte Kino-, Ton- und Lichttechnik, transportiert Bestuhlung und Instrumentarium. Jeder Ort kann in kürzester Zeit in ein Open-Air-Kino verwandelt werden. Die Filmaufführungen finden in einem nostalgisch inszenierten Rahmen statt – es wird eine Atmosphäre geschaffen, die an die Pionierzeiten des Kinos erinnert.
Karten sind in der Touristinformation erhältlich.

▸ *Klosterplatz Franziskanerkloster Angermünde*

## 28.08. – 03.10.

**10. Kunstausstellung der Künstlergruppe umKunst**

Mehr Informationen zur Ausstellung sowie beteiligte Künstler unter www.umkunst-uckermark.de

▸ *Franziskanerkloster Angermünde*

## 28.08. SONNABEND

**15:00 – 21:00 Uhr | Fledermausnacht in der Blumberger Mühle**



Foto: Graues Langohr/Milan Podany

„Les Belles de nuit", die „Schönen der Nacht", werden sie in Fachkreisen liebevoll genannt. Gemeint sind Fledermäuse. Die, die mit ihren Ohren sehen, mit ihren Händen fliegen und mit bis zu 880 Herzschlägen pro Minute durch die Dunkelheit rauschen. Wer mehr über die bedrohten

14



**Weitere Veranstaltungen in Angermünde finden Sie unter: www.angermuende.de/veranstaltungskalender**

**TIPP**

**Veranstaltungen online auf www.angermuende.de bewerben!**

Sie möchten Ihre Veranstaltung auf www.angermuende.de präsentieren? Der online-Veranstaltungskalender der Stadt Angermünde steht allen Veranstaltern zur Verfügung. Öffentliche Veranstaltungen können dort selbständig und kostenlos eingetragen werden. Die Veranstaltungen werden von unserer Redaktion vor Freigabe geprüft.

Auf unserem Portal werden ausschließlich Veranstaltungen, die im Stadtgebiet von Angermünde stattfinden, veröffentlicht. Über Ausnahmen entscheidet die Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Veranstaltungen ohne Angabe von Gründen nicht anzukündigen.

Um unseren Service nutzen zu können, senden Sie bitte eine E-Mail an Christin Neujahr ch.neujahr@angermuende.de oder rufen Sie an unter ✆ 03331 260067.

Nachtlebewesen erfahren will, sollte die Internationale Fledermausnacht am 28. August in der Blumberger Mühle nutzen und an den Fachvorträgen, der Exkursion und der Bastelaktion für Kinder teilnehmen.

Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr mit einem Bastelprogramm rund um die Fledermaus. Ab 17 Uhr beginnt der erste Fachvortrag zu unseren heimischen Fledermäusen – mit dem Experten Jörn Horn vom Fledermausschutz Uckermark. Von 18 bis 19 Uhr können Kinder auf Naturexkursion. Ab 19 Uhr wird es wieder einen Vortrag zu den heimischen Fledermäusen geben. Wenn der Himmel dunkel wird, so gegen 20 Uhr, startet der Experte mit dem Netzfang der Fledermäuse, die sich am Gebäude der Blumberger Mühle befinden.

Das Restaurant bietet an diesem Tag bis 20 Uhr Speisen und Getränke an.

▸ *Blumberger Mühle*
*Blumberger Mühle 2,*
*16278 Angermünde*

## 03.09. FREITAG

**19:30 Uhr | 6. Angermünder Firmen- und Teamlauf**

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der Angermünder Firmen- und Teamlauf im vergangenen Jahr nicht stattfinden. Nun wurden die Planungen wieder aufgenommen. Mitmachen können Teams aus Angermünder, der Uckermark oder darüber hinaus. Anmeldung, Information und Hygieneauflagen finden Sie unter https://www.angermuender-firmenlauf.de/

▸ *Marktplatz Angermünde*
*(unter Vorbehalt)*

## 04.09. SONNABEND

**16:00 Uhr | „Friede, Friede sei auf Erden" – Lyrik aus drei Jahrhunderten**

- Franz Theremin (1780–1846) aus Gramzow
- Gustav Schüler (1871–1938) aus Bad Freienwalde
- Ralf-Günther Schein (*1956) aus Templin

Es lesen: Mitglieder der Uckermärkischen Literaturgesellschaft u. a., Musik: Dagmar Budnick & Ulrike Fritz. Eine Veranstaltung der Uckermärkischen Literaturgesellschaft e. V. und dem Museum Angermünde

▸ *Franziskanerkloster*
*Angermünde*

# Mehr Lebensräume für Insekten

## Stadt Angermünde unterstützt WWF-Projekt

» Fünf deutsche Biosphärenreservate, darunter das brandenburgische Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, werden zu Modelllandschaften für den Insektenschutz. Dort sollen sinnvolle Maßnahmen für lokale Landnutzer und politische Rahmenbedingungen entwickelt werden.
Deshalb sucht die Biosphärenreservatsverwaltung Schorfheide- Chorin interessierte Landwirtschaftsbetriebe im Raum Angermünde für die Umsetzung produktionsintegrierter Maßnahmen für den Insektenschutz in ihren Betrieben.

Gemeinsam für den Insektenschutz – so lautet das Motto des Projektes „Biosphärenreservate als Modellregionen für den Insektenschutz“ im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Ziel des Projektes ist es, zusammen mit Akteuren aus der Landwirtschaft und Kommunen praktikable Lösungen zu erarbeiten, um mehr zusammenhängende günstige Lebensräume für Insekten zu schaffen. Um die Praxistauglichkeit der Maßnahmen zu erproben, werden Landwirtinnen und Landwirte im Raum Angermünde gesucht, die auf ihren Flächen gemeinsame Maßnahmen für den Insektenschutz umsetzen.

Aus einem umfangreichen Katalog können vielfältige Maßnahmen ausgewählt werden, zum Beispiel Staffelmahd, die Anlage von Brachestreifen oder von mehrjährigen Blühflächen. Die beiden Projektmanagerinnen Heidi Lehmann und Hanna Rubenbauer garantieren zu den Maßnahmen eine fortwährende Begleitung auf den Flächen. Eine Finanzierung kann durch eigene Projektmittel, Vertragsnaturschutz oder andere Agrarförderprogramme erfolgen. Im gemeinsamen Austausch sind Rückmeldungen von Landwirtinnen und Landwirten zur Umsetzbarkeit der Maßnahmen, möglichen Herausforderungen und persönlichen Erkenntnissen sehr erwünscht. Denn bei der Frage „Wie sehen wirksame Insektenschutzmaßnahmen aus?“ soll es auch um die Belange der Menschen gehen, die sie umsetzen. Die Ergebnisse können dann nach Projektende auf andere Regionen übertragen werden.

Neben einer Teilnahme am Projekt werden insbesondere Landwirtinnen und Landwirte gesucht, die an einer der folgenden Maßnahmen interessiert und die darüber hinaus bereit sind, diese Maßnahme über drei Jahre hinweg durchzuführen und durch Insektenkundler untersuchen zu lassen: Anlage und Aufwertung von Wegsäumen, das Belassen von Schonflächen bei der Mahd oder Beweidung sowie die Verwendung von insektenfreundlicher Mähtechnik. Dies ist für Landwirtschaftsbetriebe besonders interessant, die genau wissen möchten, inwieweit ihre Maßnahmen erfolgreich für Insekten sind und das Interesse an einem Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft haben.


Projektleiterinnen Hanna Rubenbauer und Heidi Lehmann

Bei der Anlage und Aufwertung von Säumen geht es darum, mehrjährige, möglichst fünf Meter breite und artenreiche Streifen an den Schlagrändern zu entwickeln. Besonders Säume an Acker- und Wegrändern sind wertvolle Lebensräume, die auch als Vernetzung zwischen verschiedenen Lebensräumen in der Landschaft dienen.

Das Belassen von Schonstreifen bei der Mahd oder Beweidung über den Winter ist die zweite Insektenschutzmaßnahme, für die spezielle Landwirtschaftsbetriebe gesucht werden. Von August bis Juli werden Bereiche von der Nutzung ausgespart, zum Beispiel an Schlagrändern, Gräben oder auf Streifen innerhalb von Schlägen. In diesen Teilflächen können Insekten überwintern, ihre Eier ablegen und Deckung während der Nutzung finden.

Die Verwendung insektenfreundlicher Mähtechnik ist die dritte Maßnahme, für deren Umsetzung Landwirtschaftsbetriebe gesucht werden. Hier kommt es auf die Verwendung von Balkenmähern statt Trommelmähern oder Scheibenmähern an, sowie möglichst den Verzicht auf Absaug- oder Mulchgeräte oder Mähgut-Aufbereiter. Die Mahd mit dem Balkenmäher ist nachweislich insektenschonender.

**INFO**

Bei Interesse an einer Teilnahme oder bei Fragen zum Projekt, nehmen Sie bitte gern Kontakt auf:

Hanna Rubenbauer,
Telefon: +49 30 311777-802,
E-Mail: hanna.rubenbauer@wwf.de

Heidi Lehmann,
Telefon: +49 30 311777-561,
E-Mail: heidi.lehmann@wwf.de

**HINTERGRUND:**

Neben dem Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin beteiligen sich vier weitere deutsche UNESCO-Biosphärenreservate (Mittelelbe, Schaalsee, Bayerische Rhön, Schwarzwald) am BROMMI-Projekt. Das sechs Jahre dauernde Projekt wird vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) im Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert. Koordiniert wird das Projekt durch den WWF. Weitere Partner sind das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V., die Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) und der Dachverband der Nationalen Naturlandschaften Deutschlands „Nationale Naturlandschaften e. V.“

**Mehr Informationen zum Projekt und seinen Partnern finden Sie auf der Website brommi.org**

16

Amtsblatt
für die Stadt Angermünde

Angermünde, 20. August 2021 | Nummer 8/2021 | 31. Jahrgang Herausgeber: Stadt Angermünde – Der Bürgermeister

**Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:**
– kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
– kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
– auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

## Inhaltsverzeichnis



## – Amtliche Bekanntmachungen –

# Frauenhagen/Veröffentlichung Beteiligung zum Entwurf

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde hat in ihrer Sitzung am 12.10.2016 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Pinnow" gefasst.

Anlass der Planaufstellung ist der § 1 Absatz 3 BauGB, der die Gemeinden verpflichtet, Bauleitpläne aufzustellen, soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist.

Das Erfordernis ergibt sich aus dem Bestreben der Stadt Angermünde, ein Repowering von Windenergieanlagen sowie eine nördliche Ergänzung des bestehenden Windparks im Bereich der Flächen östlich von Frauenhagen zu ermöglichen und zugleich eine geordnete städtebauliche Entwicklung in diesem Bereich, unter Berücksichtigung einer möglichst optimalen Ausnutzung der Windenergiepotenziale, sicherzustellen. Im Rahmen der Bauleitplanung hat eine Gemeinde die Möglichkeit, Standorte für Windenergieanlagen im Plangebiet zu steuern bzw. festzulegen.

Das Plangebiet umfasst innerhalb der Gemarkung Frauenhagen (Flur 1 sowie Flur 6) eine Fläche von ca. 70 ha (siehe Abbildung „Geltungsbereich des Bebauungsplans").

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Angermünde hat den Entwurf des Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Pinnow" in ihrer Sitzung am 10.06.2021 mit Beschluss Nr. BV-058/2021 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.
Der Entwurf des Bebauungsplanes „Windeignungsgebiet Pinnow" der Stadt Angermünde, bestehend aus der Planzeichnung, dem Textteil sowie seiner Begründung mit dem Umweltbericht, wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

**30.08.2021 bis einschließlich 01.10.2021**

im Bauamt, Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde *(Chris Szallies, Zimmer 204, Tel.: 03331 – 26 00 56, E-Mail: c.szallies@angermuende.de)* während der Dienstzeiten zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich ausgelegt. Gleichzeitig ist der Plan auf der Internetseite der Stadt Angermünde www.angermuende.de unter Bekanntmachungen einsehbar.

## – Amtliche Bekanntmachungen –




Geltungsbereich des Bebauungsplans

Neben dem Bebauungsplan mit dem Umweltbericht vom 06.04.2021 liegen nachfolgende Unterlagen zur Einsichtnahme öffentlich aus:

Vorliegende umweltbezogene Informationen:

## – Amtliche Bekanntmachungen –

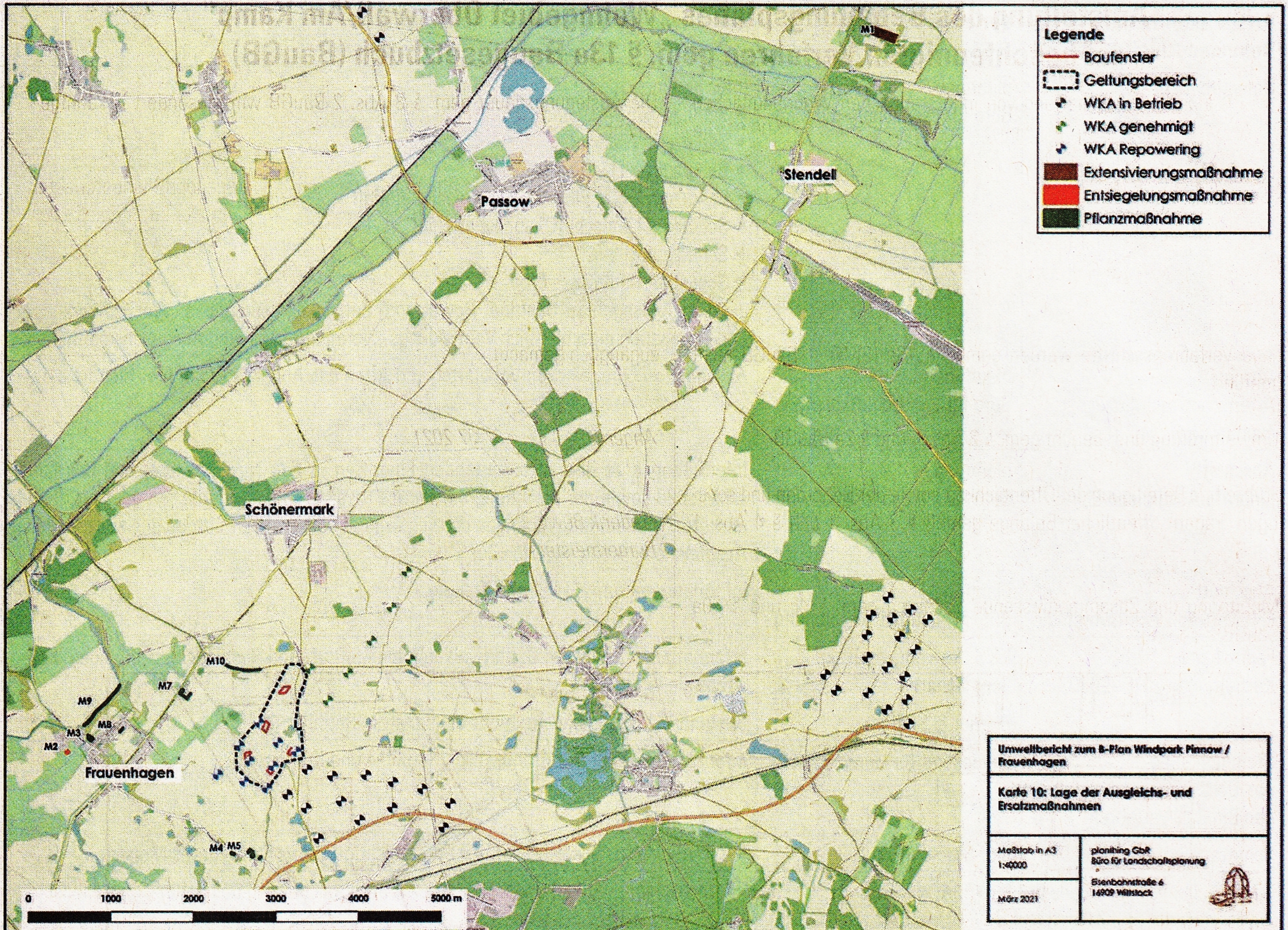
| Art der Information, Dokument/Quelle | Verfasser | enthaltene umweltbezogene Informationen |
|---|---|---|
| Umweltbericht | planthing – Büro für Landschaftsplanung | Informationen zu:<br>• Schutzgüter Klima und Luft<br>• Schutzgut Wasser<br>• Schutzgüter Fläche und Boden<br>• Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt<br>• Schutzgut Landschaft/Landschaftsbild<br>• Schutzgut Mensch<br>• Schutzgut Kulturelles Erbe<br>Jeweils Aussagen zu Bestand, Bewertung, Entwicklungsprognose, Wechselwirkungen und Summation einschließlich Vermeidungs-, Verminderungs- und Ausgleichsmaßnahmen |
| Abschnitt Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag | planthing – Büro für Landschaftsplanung | Aussagen zu Europäischen Vogelarten und Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie |
| Abschnitt Eingriffs-Ausgleichs-Plan | planthing – Büro für Landschaftsplanung | Informationen zu den zu erwartenden Eingriffen in den Naturhaushalt und das Landschaftsbild sowie der Ermittlung der daraus resultierenden erheblichen oder nachhaltig eintretenden Beeinträchtigungen der Schutzgüter sowie die Ermittlung des erforderlichen Ausgleichs zur Kompensation des Eingriffs |
| Abschnitt FFH-Verträglichkeitsvorstudie | planthing – Büro für Landschaftsplanung | Informationen zum FFH-Gebiet Pinnow |
| Faunistische Kartierungen 2018–2020 | K&S Umweltgutachten, Jens Scharon | Informationen zu den im Gebiet vorkommenden Brut- und Rastvögeln, Greifvogelhorsten sowie Fledermäusen |
| | Regner & Söldner | Bestandserfassung und Raumnutzungsanalyse Rotmilan 2019 |
| Stellungnahme der ONB zum parallellaufenden BImSch-Verfahren | Landesamt für Umwelt, N1 | Informationen zum Artenschutz bzgl. Rotmilan und Kranich |
| Schattenwurfprognose 2019 | Ing.-Büro Jan Teut | Informationen zu Schattenwurf zur Berücksichtigung des Schutzgutes Mensch |
| Geräuschimmissionsprognose 2021 | Ing.-Büro Jan Teut | Informationen zu Schall und Infraschall zur Berücksichtigung des Schutzgutes Mensch |
| Schreiben vom 02.07.2020 | Landkreis Uckermark | Bodenschutz |
| Schreiben vom 02.07.2020 | Landesamt für Umwelt | Immissionsschutz |

Nach Abwägung aller privaten und öffentlichen Belange gegen- und untereinander entsprechend § 1 (7) BauGB hinsichtlich der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung zum Planvorentwurf ergaben sich folgende Änderungen bei der Aufbereitung des Entwurfs des Bebauungsplans „Windeignungsgebiet Pinnow":

- Korrektur der SO-Abgrenzung im Westen (gemäß WEG-Grenze)
- Korrektur der Darstellung der Lage des Bodendenkmals (Begründungstext)
- Konkretisierung der Rückbaufrist im Städtebaulichen Vertrag und Konkretisierung der textl. Festsetzung Nr. 2: Rückbau Altanlagen „vor Inbetriebnahme der Neuanlagen" …
- Fortschreibung der Geräuschimmissionsprognose
- Fortschreibung des Umweltberichts
- Überprüfung der Möglichkeit zur Regelung einer wasserdurchlässigen Bauweise (Wege/Aufstellflächen)
- geringfügige Verschiebung des nördlichen Baufensters (anstatt Flurstück 263 jetzt Flurstück 262)
- redaktionelle Klarstellungen bei den textlichen Festsetzungen Nr. 3 und Nr. 6 und Konkretisierung der textlichen Festsetzung Nr. 7

Gemäß dem Umweltbericht (Karte 10) sind folgende Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorgesehen (siehe Abbildung)

## – Amtliche Bekanntmachungen –




Während der Auslegungsfrist können alle, die an der Planung interessiert sind, die Planunterlagen und umweltbezogenen Informationen und Stellungnahmen einsehen sowie Stellungnahmen hierzu schriftlich, elektronisch oder während der Dienststunden zur Niederschrift abgeben. Stellungnahmen können auch per E-Mail an c.szallies@angermuende.de gesendet werden. Auch Kinder und Jugendliche gehören zur Öffentlichkeit und können sich während der Auslegung über die Planung informieren und Stellungnahmen dazu abgeben.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Windeignungsgebiet Pinnow" unberücksichtigt bleiben, wenn die Gemeinde den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtsmäßigkeit des o. g. Bauleitplanes nicht von Bedeutung ist.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

*Stadt Angermünde, den 20.08.21*

*gez. Frederik Bewer*
*Bürgermeister*

**– Amtliche Bekanntmachungen –**

# Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Oberwall/Am Kamp" im beschleunigten Verfahren gem. § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

Ziel der Planung ist die Schaffung von innerstädtischen Wohnbauflächen in Zentrumsnähe. Die Stadtverordnetenversammlung hat am 02.06.21 die Aufstellung des Verfahrens zum BPL „Wohngebiet Oberwall/Am Kamp" gem. § 2 Abs. 1 des BauGB beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt. Der geplante Geltungsbereich ist im beigefügten Lageplan ersichtlich.

Folgende Verfahrensschritte werden gemäß § 13a (2) Nr. 1 BauGB nicht durchgeführt:

– Umweltprüfung und -bericht gem. § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB

– Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB

– Monitoring und Zusammenfassende Erklärung gem. § 4c und § 10a BauGB

Die Auslegungsdauer gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird gesondert bekanntgemacht.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die auszulegenden Planunterlagen werden gemäß § 4a Abs. 4 Satz 1 BauGB zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Angermünde unter

www.angermuende.de

zugänglich gemacht.

*Angermünde, den 16.07.2021*

*Frederik Bewer*
*Bürgermeister*

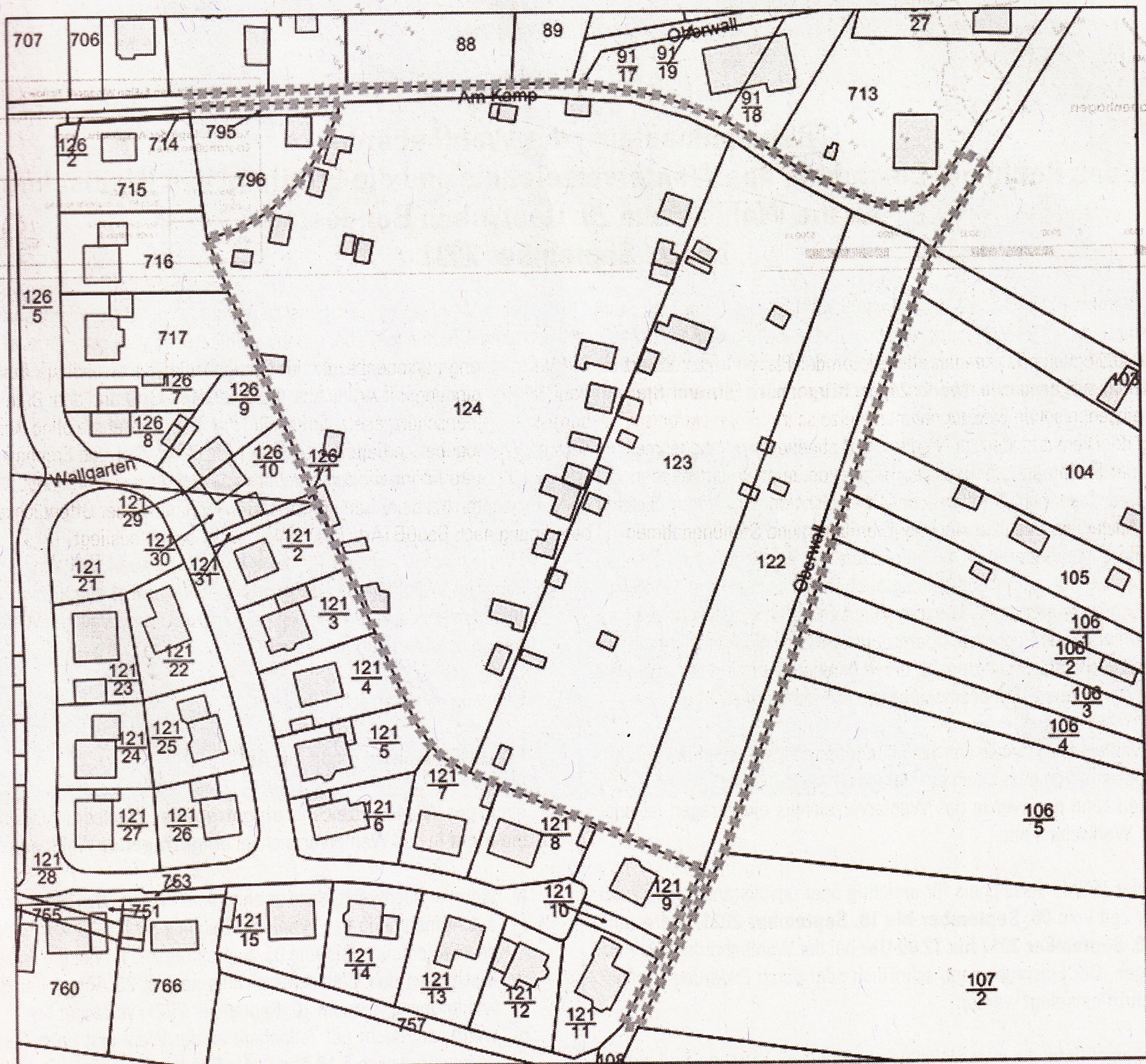



Abb.: Geltungsbereich

— Amtliche Bekanntmachungen —

# Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Angermünde

Die Stadtverordnetenversammlung Angermünde hat in ihrer Sitzung am 02.06.2021 unter Beschluss Nr. BV-039/2021 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes „Wochenendhausgebiet Am Paddenpfuhl" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Damit soll der Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben werden, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und ihre Stellungnahmen während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift oder per Mail unter folgender Adresse u.schwanebeck@angermuende.de abzugeben.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Die öffentliche Auslegung erfolgt im Zeitraum vom

30.08.2021 bis 01.10.2021

bei der Stadt Angermünde, Fachbereich Planen und Bauen, Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde, zu den Dienstzeiten:

| | |
|---|---|
| Montag | 9.00 Uhr – 12.00 Uhr |
| Dienstag | 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr |
| Mittwoch | 9.00 Uhr – 12.00 Uhr |
| Donnerstag | 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr |
| Freitag | 9.00 Uhr – 12.00 Uhr. |

Zusätzlich sind die nach § 3 Abs. 2 BauGB auszulegenden Unterlagen im Internet unter der Adresse https://www.angermuende.de/buergerservice/bekanntmachungen-mitteilungen/ einzusehen.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

*Angermünde, 08.07.2021*

*F. Bewer* *(Siegel)*
*Bürgermeister*

# Bekanntmachung der Wahlbehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahlen zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021

1. Die Wählerverzeichnisse zur Bundestagswahl für die Gemeinde Stadt Angermünde der 21 Wahlbezirke können in der Zeit vom **06.09.2021** bis **10.09.2021** während der allgemeinen Öffnungszeiten in der **Stadtverwaltung Angermünde, Markt 24, im Bürgerbüro (Einwohnermeldeamt)** eingesehen werden.

   Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Abs. 1 Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

   Die Wählerverzeichnisse werden im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
   Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom **06. September bis 10. September 2021**, spätestens am **10. September 2017 bis 12.00 Uhr** bei der Wahlbehörde Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten für die Bundestagswahl bis spätestens zum **05. September 2021** eine Wahlbenachrichtigung zugestellt. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

   Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein für die **Bundestagswahl** hat, kann an dieser Wahl im Wahlkreis **57 (Uckermark – Barnim I)** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahllokal (Wahlbezirk) des jeweiligen Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Erteilung von Wahlscheinen:

   Einen **Wahlschein** erhält **auf Antrag**

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 05. September 2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 10. September 2021) versäumt hat,
b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

## — Amtliche Bekanntmachungen —

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein für die Bundestagswahl nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **25. September 2021, 12.00 Uhr,** ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **24. September 2021, 18.00 Uhr,** bei der Wahlbehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Ein elektronischer Wahlscheinantrag steht unter sowie auch als Link unter **www.angermuende.de** nach Freigabe zur Verfügung.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahllokales nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis 15.00 Uhr am Wahltag (26. September 2021) gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis 15.00 Uhr am Wahltag (26. September 2021) stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein für die Bundestagswahl erhält der Wahlberechtigte für diese Wahl einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag, einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Außerdem darf die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten. Sie hat deshalb der Wahlbehörde vor der Empfangnahme der Unterlagen zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlagen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Wer bei der Bundestagswahl durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Wahlbehörde einen amtlichen Stimmzettel für die Bundestagswahl, einen blauen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen roten amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen roten Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein für die Bundestagswahl so rechtzeitig der auf dem roten Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der rote Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Sie können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

*Angermünde, den 09.08.2021*

*F. Bewer* *(Dienstsiegel)*
*Bürgermeister*

## — Ende der amtlichen Bekanntmachungen —

**– Amtliche Mitteilungen –**

# Beschreibung des Grundstücks

Die Stadt Angermünde bietet zwei Grundstücksparzellen im Bereich der Gemeindestraße, Am Tanger, an. Die Grundstücke liegen zwischen den Hausnummern, Am Tanger 20 und 36.

**Lage:**
Am Tanger ist ein Eigenheimgebiet südlich der Rudolf-Breitscheid-Straße. Das Gebiet schließt die geschlossene Bebauung der Stadt Angermünde in der Rudolf-Breitscheid-Straße in Richtung des Ortsteiles Altkünkendorf ab. Von hier ist es nur ein kurzer Weg zum Wolletzsee und zum Stadtwald. Der Bahnhof Angermünde mit den Direktanbindungen nach Berlin, Stralsund, Szczecin und Schwedt ist ca. 2 km entfernt. In einem Radius von ca. 1 km befinden sich Schule, Hort, Kita und Einkaufsmöglichkeiten.
Die Autobahn A 11 ist an den Auffahrten Joachimsthal und Pfingstberg in ca. 15 Minuten zu erreichen. Angermünde, mit seinen 23 Ortsteilen liegt mit Teilen im Biosphärenreservat „Schorfheide – Chorin" und im Nationalpark „Unteres Odertal". Im Ortsteil Altkünkendorf befindet sich das Weltnaturerbe „Buchenwald Grumsin". Als staatlich anerkannter Erholungsort, mit vielen Seen und der offenen Landschaft bietet Angermünde Ruhe und Erholung in Wald und Flur. Der Mündesee direkt an der Altstadt gelegen und der Wolletzsee mit seinem Strandbad sind die größten Gewässer. Regionale und überregionale Wander- und Radwege führen einen hinaus in die Natur.

**Beschaffenheit:**
Die Parzellen werden erschlossen über Straße, Am Tanger, von der Rudolf-Breitscheid-Straße. Die Möglichkeiten zur Bebauung richten sich nach der vorhandenen Bebauung und geltenden, baurechtlichen Bestimmungen. Es handelt sich um eine Lückenbebauung nach § 34 Baugesetzbuch.
In der Straße liegen sämtliche Medien an. Die Grundstücksanschlüsse sind durch den Erwerber zu beauftragen. Auf Grund des Baugrundes ist ein erhöhter Aufwand für die Gründung des Bauwerkes erforderlich. Dazu kann es zu unzureichender Aufnahmefähigkeit des Bodens für das anfallende Regenwasser führen. Bei erhöhten Niederschlägen kann es zur Überflutung des Grundstückes kommen.
Der zum Baugrund vorliegende Kurzbericht zur Übersichtsbeurteilung der Baugrund- und Gründungsverhältnisse vom 18.06.2021 kann zur Verfügung gestellt werden.

**Bauparzellen:**
Beide Parzellen haben etwa eine Größe von jeweils 900 m².

**Besonderheiten:**
**Parzelle 1:** Etwa 3 m neben der westl. Grundstücksgrenze befindet sich in einer Grundstückstiefe von ca. 12,5 m der Regeneinlauf der Entwässerung eines Teils der Straße, Am Tanger.
**Parzelle 2:** Der Erwerber der Parzelle hat dafür zu sorgen, dass anfallendes Oberflächenwasser aus umliegenden Bereichen an seiner östlichen Grundstücksgrenze in das tiefergelegene Gebiet südlich seines Grundstücks abfließen kann. Notfalls hat er mit geeigneten baulichen Maßnahmen, vorzugshalber an der Grenze zum Grundstück, Am Tanger 20, dafür zu sorgen.

**Beide Parzellen:** Die Erwerber dulden, dass das an die Parzellen angrenzende städtische Grundstück als Wasserauffangspeicher für die öffentliche Regenentwässerung eines Teils der Straße, Am Tanger, dient und dadurch auch das erworbene Grundstück beeinträchtigt werden kann. Dazu wird jeweils im Grundbuch eine Duldungsdienstbarkeit eingetragen.

**Abgabe:**
Die Grundstücke können

**a) mit Kauf** oder
**b) zur Erbpacht**

vergeben werden.
Die Übernahme des Grundstückes in Erbpacht erfolgt für 99 Jahre. Grundlage für die Ermittlung des Erbpachtzinses ist der Betrag, der als Kaufpreis aufgerufen wird. Der Erbpachtzins beträgt 3,4 % jährlich vom Angebotspreis und wird an eine fortlaufende dreijährige Anpassungsklausel nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland gebunden.

**Mindestgebot:**
Parzelle 1 = 40.500 €
Parzelle 2 = 37.800 €

Bei den Mindestgeboten wurden die genannten Besonderheiten berücksichtigt.

Im Mindestgebot enthalten sind:
– Grunderschließung (Fahrbahn, Telefon, Elektro, Gas, Wasser, Abwasser)

Im Mindestgebot **nicht** enthalten sind damit insbesondere:
– die Kosten für die Herstellung der Grundstücks- und Hausanschlüsse aller Medien
– Vermessungs- und Kosten für die Übernahme ins Kataster
– sämtliche mit dieser Beurkundung und ihrer Durchführung verbundene Kosten beim Notar und Grundbuchamt,
– Grunderwerbsteuern usw.

Die Übergabe der Grundstücke wird an eine Bauverpflichtung zur Errichtung eines Wohnhauses entsprechend der vorhandenen Bebauung, zur Schaffung von selbstgenutztem Wohnraum und der Anmeldung des Hauptwohnsitzes durch den Erwerber und seiner Familienangehörigen 1. Grades innerhalb von 2 Jahren gebunden.
Die Erfüllung der Verpflichtung wird mit einer Rückabwicklung des Notarvertrages gesichert. Darüber hinaus wird eine Wertabschöpfungsklausel für 10 Jahre in Höhe von 75 % des Erlöses über den Wert aus dem Zuschlagsgebot vereinbart. Ist das aus dem Verkaufspreis nicht eindeutig ersichtlich, wird der dann gültige Bodenrichtwert aus dem Marktbericht als Grundlage zur Ermittlung des Mehrerlöses herangezogen.

Schriftliche Angebote werden bis zum 30.09.2021 in einem mit „Doppelhaus Bruchhagen" gekennzeichneten und verschlossenen Briefumschlag erbeten an

Stadt Angermünde
Liegenschaften
Markt 24
16278 Angermünde

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Sewekow unter Tel. 03331/260035; k.sewekow@angermuende.de oder Herr Szallies unter Tel. 03331 260056; c.szallies@angermuende.de.

24



## – Amtliche Mitteilungen –



— Amtliche Mitteilungen —

## Ausschreibungstext

Die Stadt Angermünde und die Wohnbauten GmbH Angermünde-Land schreiben im Bieterverfahren folgendes Grundstück in der Gemarkung Bruchhagen aus.

**Lage:**
Schöne Aussicht, zwischen den Grundstücken Nr. 31 und 33
Flur 2, Flurstücke 430 mit 101 m² und 432 mit 772 m², Gemarkung Bruchhagen. Gesamtgröße 873 m².

**Beschaffenheit:**
Das Grundstück ist erschlossen über die Straße, Schöne Aussicht. Das Grundstück kann max. mit einer 2-geschossigen Doppelhaushälfte in gleicher Form der benachbarten Doppelhaushälfte bebaut werden. Medienseitig liegen Trinkwasser, GAS, Elektro und Telefon an. Die Abwasserentsorgung kann durch eine Abwassersammelgrube oder eine Kleinkläranlage auf dem Grundstück erfolgen. Maßgeblich ist die Satzung des ZOWA.

**Verkaufsbedingungen:**
Das Grundstück wird als Bauparzelle für die Bebauung mit einem Doppelhaus ausgeschrieben. Wobei die Doppelhaushälfte von gleicher äußerer Kubatur wie das Doppelhaus auf der Nachbarparzelle sein muss. Das Grundstück wird zur Schaffung von selbstgenutztem Wohnraum und mit einer Bauverpflichtung, das Bauvorhaben innerhalb von 2 Jahren abzuschließen, vergeben.
In Form einer Dienstbarkeit wird ein Anbaugebot zur Sicherung des geforderten Anbaus der Doppelhaushälfte an die benachbarte Doppelhaushälfte vereinbart und im Grundbuch eingetragen.
Zum Erwerb des Grundstückes müssen 2 notarielle Kaufverträge abgeschlossen werden. Einmal mit der Stadt Angermünde zum Flurstück 432 und mit der Wohnbauten GmbH Angermünde-Land zum Flurstück 430. Deren Einverständnis liegt vor.

**Angebotsabgabe:**
Es kann

a) **ein Kaufpreisangebot** und/oder

b) **ein Angebotspreis zur Erbpacht**

abgegeben werden.

Der Angebotspreis entspricht einem Kaufpreisangebot zur Übernahme des Grundstückes in Erbpacht für 99 Jahre.
Der Erbpachtzins beträgt 3,4 % jährlich vom Angebotspreis und wird an eine fortlaufende dreijährige Anpassungsklausel nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland gebunden.

Den Vorrang erhält das höchste Gebot aus den Angeboten zum Kaufpreis und zum Angebotspreis.

**Mindestgebot:**
7.000 €

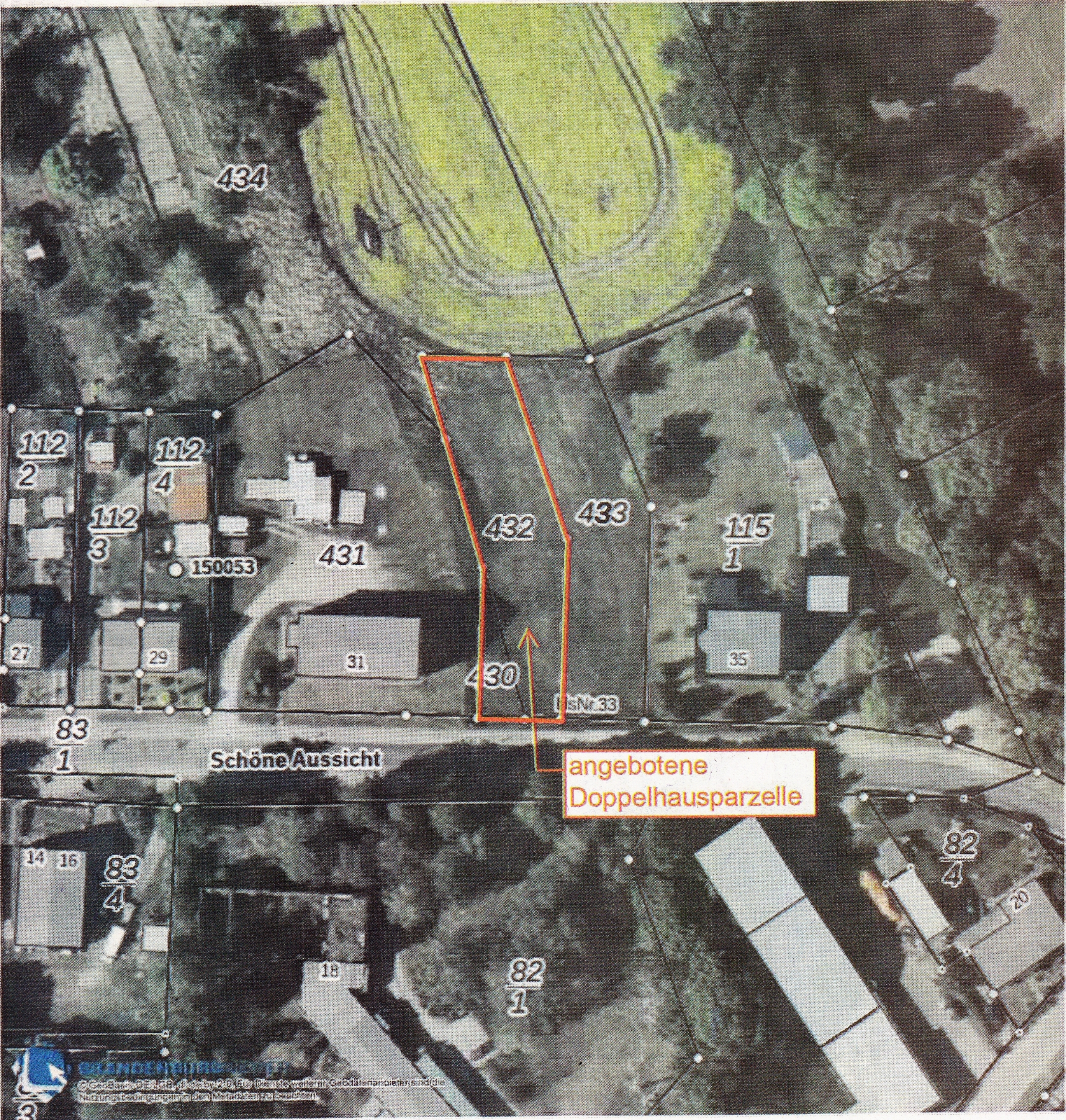
Zusätzlich zum Kaufpreis fallen die Vermessungskosten (voraussichtlich in Höhe von 3.100 € für beide Parzellen), die Anschlussgebühren für die jeweiligen Medien, sowie sämtliche Vertragsnebenkosten (Notarkosten, Grundbuchkosten etc.) an.

Schriftliche Angebote werden bis zum 30.09.2021 in einem mit „Doppelhaus Bruchhagen" gekennzeichneten und verschlossenen Briefumschlag erbeten an

Stadt Angermünde
Liegenschaften
Markt 24
16278 Angermünde

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Sewekow unter Tel. 03331/260035; k.sewekow@angermuende.de oder Herr Szallies unter Tel. 03331 260056; c.szallies@angermuende.de.

# Stadt Angermünde
## Ortsteil Bruchhagen



**– Amtliche Mitteilungen –**

# Stadt Angermünde



28



— Amtliche Mitteilungen —

# Stellenausschreibung

Die Stadt Angermünde schreibt nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

**Gärtners/-in (m/w/d)**

aus.

Die Stelle im Umfang von **35 Wochenstunden** ist nach dem TVöD bewertet (mit Gärtnerabschluss bedeutet dies die E5 mit einem Mindest-Brutto in Höhe von **2.214,40 €)**, beinhaltet den Anspruch auf **30 Tage** Jahresurlaub und umfasst folgende Schwerpunktaufgaben:

- Arbeiten zur Unterhaltung kommunaler Friedhöfe und Grünflächen
- Vorbereitung, Anlage und Nachbereitung von Grabstellen auch an Samstagen
- Pflege von Grünflächen und Bäumen nach ZTV
- Handhaben, Instandsetzen von Maschinen, Geräten und Betriebseinrichtungen
- Schließ- und Winterdienst einschl. Winterdienstbereitschaft

**Anforderungen an den/die Stelleninhaber/-in:**

- Erfolgreiche Ausbildung zum Gärtner (Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Friedhofsgärtnerei, Zierpflanzenbau) oder einen gleichwertigen Abschluss
- gesundheitliche und körperliche Eignung für die Vor-/Nachbereitung von Bestattungen und von Baumpflegemaßnahmen (Höhentauglichkeit, Heben von Lasten über 25 kg)
- hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Einsatz- und Leistungsbereitschaft, Organisationstalent, selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit
- sensibler Umgang mit Hinterbliebenen
- gute Pflanzenkenntnisse
- Besitz eines uneingeschränkten Führerscheins der Führerscheinklasse C1E
- Befähigung zum Bedienen von Kettensägen (AS-Baum I – 40-Stunden-Lehrgang) und spezifischer Technik (z. B. Minibagger, Teleskop-/Radlader etc.) wäre wünschenswert
- Erfahrung in der Baumpflege (Fachkundenachweis wäre von Vorteil)
- technische Sachkunde, handwerkliche Kenntnisse

**Die Nachweise zu den Befähigungen und Führerscheinen sind als Kopie der Bewerbung beizufügen.**

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen zu den benannten Einstellungsvoraussetzungen bis zum **06.09.2021**

bevorzugt per E-Mail an: ***bewerbungen@angermuende.de***
(zusammengefasst in einer Datei im PDF-Format)

oder alternativ an:

Stadt Angermünde
Personal | Markt 24 | 16278 Angermünde

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Weitere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt Frau Lauzening unter Tel. 03331/260040.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Angermünde nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde.

Die entsprechenden Datenschutzhinweise finden Sie unter www.angermuende.de

— Ende der amtlichen Mitteilungen —

**Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister**

**Impressum:** Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

## TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

STADT Angermünde

### Wichtige Adressen

**Stadtverwaltung Angermünde**
Markt 24, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26000

**Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Angermünde**
MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr

**Bibliothek**
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32651
MO, DI, FR 13–17 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr

**Abfuhrtermine (Abfälle)**
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ✆ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de

**Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.**
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26960

**Beratung für jede Lebenslage**
Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ✆ 03331/21831

**Schiedsstelle in Angermünde**
Madlen Bismar, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
✆ 03331/260017

**Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark**
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau, ✆ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de

**Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien**
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33528
MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr

**Polizeihauptwache Angermünde**
Markt 18, 16278 Angermünde, ✆ 03331/2666-0

**E.ON edis – Standort Angermünde**
Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ✆ 0180/1213140

**Gasversorgung Angermünde GmbH**
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ✆ 0172/3965136 oder ✆ 0172/3965137

**Deutsche Rentenversicherung**
Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinbarung ✆ 03984/802100 oder ✆ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

### Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ✆ 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ✆ 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de

**Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:**
- MO | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | 13.30–14.20 Uhr Seniorensport, Hoher Steinweg
- MO | 13.00–17.00 | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg
- DI/DO | 11.00–16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele in gemütlicher Runde
- FR | 09.30–10.20 | 10.30–11.20 | 12.20–13.20 | Seniorensport, Hoher Steinweg

### Kunst & Kultur

**Franziskanerkloster**
Klosterstraße, 16278 Angermünde, ✆ 03331/260093

**Angermünder Kulturverein e. V., Kunstgalerie**
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 11–17 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ✆ 03331/3689714

**Atelier „Am Kloster 37"**
16278 Angermünde, Am Kloster 37, ✆ 03331/301370,
FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.

**Atelier Sieglinde**
Angermünde, Fischerstr. 21, ✆ 03331/301185

**Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde**
Termine nach Vereinbarung, ✆ 03331/271-420

### Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331 26960
- Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige: ✆ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de
- Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz: dienstags und donnerstags 14–17 Uhr (kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)
- Pflegeberatung
- „Johanniter-Freizeitclub 60+": Jeden letzten Dienstag im Monat: Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)
- Kontakt- und Betreuungsstätte (montags, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ✆ 03331 2696 33
- Schuldner- und Insolvenzberatung: ✆ 03331 2696 30
- Sozialpädagogische Familienhilfe: ✆ 03331 2696 32
- Angermünder Tafel: ✆ 03331 2696 21

### Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32696

### Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e. V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
✆ 03331/273911 oder -273912

### MAQT e. V.

Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den OT
MAQT e. V. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C
Seniorentreff ✆ 03331/365020

30



# Blick ins Stadtarchiv

## Erlaubt tiefe Einsicht ins Schulleben der vergangenen Jahrhunderte

NEUES AUS DEM STADTARCHIV

» Endlich Ferien! Darauf freuen sich die Schüler jeder Generation. Schnell sind diese jedoch wieder vorbei und der Schulalltag hat einen wieder im Griff.

Doch wie war es eigentlich in den vergangenen Jahrhunderten in der Schule? Was wurden für Fächer Unterrichtet? Welche Lehrer gab es im 19. Jahrhundert und welche Voraussetzungen hatten diese mitzubringen? Welche Anforderungen wurden an Schüler im Turnunterricht des Jahres 1883 gestellt? Durften Jungs und Mädchen zusammen zur Schule gehen und musste man für den Schulbesuch Geld bezahlen? All diese Fragen kann der Bestand der Schulakten im Angermünder Stadtarchiv beantworten.

In über 150 Akten erhalten Sie Informationen zu Schulgebäuden, Lehreranstellungen, Stundenplänen und Schulveranstaltungen.

Zusätzlich befinden sich im Stadtarchiv Angermünde noch einige Jahrgänge von Klassenbüchern der Pestalozzi-Schule-Greiffenberg, der Clara-Zetkin-Schule, der Ehm-Welk-Schule und der Gustav-Bruhn-Schule.

Wenn Sie in der Schulgeschichte von Angermünde forschen wollen oder anhand der Klassenbücher Erinnerungen an die eigene Schulzeit wiederbeleben möchten, dann kommen Sie gerne ins Stadtarchiv Angermünde und nutzen unseren umfangreichen Bestand.

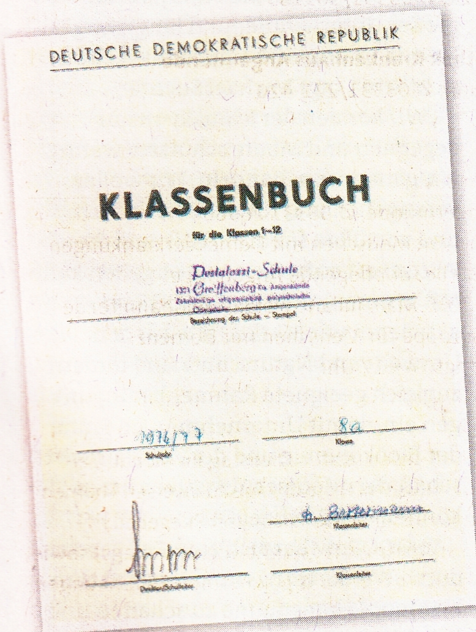
**INFO**

Stadtarchiv Angermünde
Herr Steve Schmidt, Stadtarchivar
E-Mail: stadtarchiv@angermuende.de
✆ 03331-260037, Fax: 03331-260045
Postanschrift:
Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde
Dienstsitz:
Seestraße 28, 16278 Angermünde

**ACHTUNG**

Das Stadtarchiv ist bis zum 27. August geschlossen. Ab dem 31. August kann es zu den regulären Zeiten besucht werden. Wir bitten um Verständnis!

**Öffnungszeiten:**
Mo, Mi, Fr geschlossen
Di 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Do 09:00–12:00 Uhr


DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

KLASSENBUCH

für die Klassen 1–12

Pestalozzi-Schule

1976/77

8a

# Mehr Moor für morgen

## Projektauftakt „toMOORow" für Moor-Klimaschutz in der Klosterkirche Angermünde

» Nasse Moore tragen erheblich zum Klimaschutz bei und erhalten einzigartige Pflanzen- und Tierarten. Gleichzeitig können sie umweltverträglich bewirtschaftet werden. Die vielfältigen Eigenschaften von Mooren für den Umwelt- und Naturschutz zu erhalten und zu nutzen, ist das Ziel einer neuen Initiative mit dem zukunftsweisenden Namen „toMOORow". Das Vorhaben toMOORow zur Wiedervernässung von Mooren wurde von der Umweltstiftung Michael Otto und der Succow Stiftung, Partner im Greifswald Moor Centrum, ins Leben gerufen.

Der Projektauftakt fand am 7. August in der Angermünder Klosterkirche statt, bei der auch Axel Vogel, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, und Jochen Flasbarth, Staatssekretär des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sprachen. Darüber hinaus stellten Prof. Dr. Michael Otto und Prof. em. Dr. Michael Succow in einem Dialog ihre Gedanken zum Projekt und Thema vor.

Auch Bürgermeister Frederik Bewer war als Gastgeber geladen und stellte in seiner Begrüßungsrede Perspektiven der Kooperation mit der Stadt Angermünde vor: Essentiell sind für mich die Kinder- und Jugendbildung. Wenn wir solche starken Stiftungen mit solch bedeutsamen Projekten bei uns vor der Haustür haben, empfinde ich es als meine Aufgabe, mit den Beteiligten konkret auszuloten, wie wir unsere Kinder und Jugendlichen in Kontakt damit bringen können. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir im Laufe der Zeit erreichen, dass diese nicht sagen: „Man muss sich um die Umwelt und Natur kümmern und diese schützen", sondern wenn sie voller Stolz und Leidenschaft sagen: „Wir wollen uns kümmern!". Denn für mich ist der Schutz, der Erhalt und wenn nötig die Wiederherstellung unserer Lebensgrundlagen ein urmenschliches Anliegen."



Landschaft der Sernitzniederung

Foto: Benjamin Herold

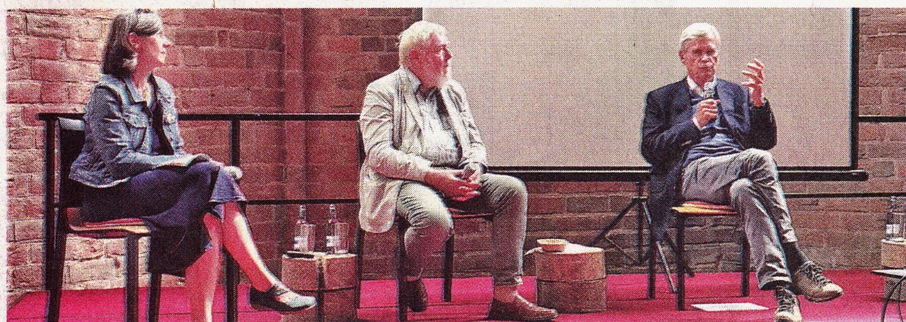
Die Initiative toMOORow nutzt die Fähigkeit von nassen Mooren, Kohlenstoff dauerhaft zu speichern: Moore nehmen nur drei Prozent der Landfläche der Welt ein, enthalten aber in ihren Torfen – mit 500 Gigatonnen – zweimal mehr Kohlenstoff als die gesamte Biomasse aller Wälder der Erde. In intakten und wiedervernässten Mooren wird dieser Kohlenstoff im Torf festgehalten, in entwässerten Mooren hingegen freigesetzt. Trockengelegte Moore verursachen daher sehr hohe Emissionen: Mit jährlich zwei Gigatonnen $CO_2$ sind sie für fast fünf Prozent der weltweit vom Menschen verursachten $CO_2$-Emissionen verantwortlich. Gleichzeitig bieten intakte Moore einzigartige Lebensräume für Pflanzen- und Tierarten und tragen so zum Erhalt der Artenvielfalt bei.

„Ohne die Wiedervernässung der Moore lässt sich die Klimakrise nicht bekämpfen! Sie ist eine Herkulesaufgabe, aber wir können sie bewältigen. In verschiedenen politischen Systemen habe ich mich unbeirrt für den Erhalt der Moore eingesetzt; dass uns jetzt ein großer Unternehmer und langjähriger Freund unterstützt, macht mich zuversichtlich!", sagt Michael Succow.

„Wir können der Klimakrise nur begegnen und Moore schützen, wenn wir gemeinsam handeln. Wir wollen vorangehen und für die Gesellschaft, und vor allem für die Politik und die Wirtschaft aufzeigen, wie es gehen kann. Mit unserer Initiative toMOORow aktivieren wir Marktkräfte für den Umwelt- und Naturschutz und fordern zugleich geeignete Rahmenbedingungen ein, damit Unternehmen im Sinne der Bioökonomie und der Kreislaufwirtschaft den Moorschutz unterstützen können.", so Michael Otto.

toMOORow hat sich zum Ziel gesetzt, durch Wiedervernässung neue, naturnahe Moor-Lebensräume zu schaffen und ihre Klimawirkung zu fördern. Damit knüpft sie an das Pariser Klimaschutzabkommen an, aus dem sich die Klimaneutralität und weitgehende Vernässung aller entwässerten Moore bis spätestens zum Jahr 2050 ableitet. Um diese Ziele zu erreichen, müssen Umweltschutz, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik schnell und konkret kooperieren.

toMOORow wird Wiedervernässung und nachhaltige nasse Nutzung (Paludikultur) von Mooren zunächst beispielhaft in der Sernitzniederung (Brandenburg) umsetzen. Um Umwelt- und Naturschutz nachhaltig in der breiten Gesellschaft zu verankern, ist die Aktivierung von Marktkräften ein effektiver und notwendiger Hebel. Die Otto Group und ihre Konzerntöchter OTTO, Bonprix und Hermes unterstützen die Renaturierung von deutschen und europäischen



Vorstellung des Projektes toMOORow in der Franziskaner Klosterkirche

Foto: Frederik Bewer

32



Moorflächen langfristig, um konkrete Lösungen für den Klima- und Naturschutz aufzuzeigen. Mit toMOORow setzt die Otto Group ihre mehr als 30-jährige Reise im Klima- und Umweltschutz fort. Neben wirtschaftlichem Engagement braucht es (auch) geeignete umwelt- und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen für Moorwiedervernässung. toMOORow setzt sich daher für Moorschutz in der Klima- und Landwirtschaftspolitik von Bund, Ländern und EU sowie für funktionierende ökonomische Anreizsysteme und klare politische Rahmenbedingungen ein.

### Zu den Kooperationspartnern:

**Umweltstiftung Michael Otto (UMO)**
Die Umweltstiftung Michael Otto (UMO) verfolgt das Ziel, die natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren und nachfolgenden Generationen einen zukunftsfähigen Planeten zu erhalten. Die Stiftung ist davon überzeugt, dass dies nur durch Dialog und Kooperation gelingt. Deshalb konzentriert sich die UMO auf den Diskurs zwischen den gesellschaftlichen Akteuren, um einen wirkungsvollen Umwelt- und Naturschutz sowie eine nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen.

**Succow Stiftung**
Mit dem Preisgeld des 1997 an Michael Succow verliehenen „Alternativen Nobelpreises" gründete der Naturschützer die Succow Stiftung. Sie ist seitdem national wie international zu Moor- und Klimaschutz, Schutzgebieten, nachhaltiger Landnutzung und Nachwuchsförderung tätig und setzt sich für Dialog und Wissensvermittlung ein. Im Nordosten Deutschlands hat die Succow Stiftung selbst mehr als zehn Flächen in ihrer Obhut, unter anderem die Sernitz-Niederung. Die Succow Stiftung ist gemeinsam mit der Universität Greifswald und DUENE e. V. Partner im Greifswald Moor Centrum (GMC), der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis in allen Moorfragen. Das Greifswald Moor Centrum koordiniert weltweite Moor-Datenbanken wie die Global Peatland Database und ist Gründungsmitglied der Global Peatlands Initiative.

INFO
www.tomoorow.org

# Die letzten Apriltage 1945 in Angermünde

## Handwerksmeister Otto Miers und Walter Kurt Nölte retteten die Stadt mit der weissen Fahne

» Viele Erinnerungen an die letzten Wochen des 2. Weltkrieges und ihre Kindheit haben sich bei Irmgard Schulze, 1939, geborene Kühl, tief eingebrannt. Sie ist mitten in der Altstadt, in der Fischerstraße 24 aufgewachsen, im Haus nebenan lebten ihre Großeltern Anna und Ignaz Hoffmann. Heute betreibt Irmgard Schulzes Tochter Claudia Müske in der Fischerstraße 23–25 eine Physiotherapie.

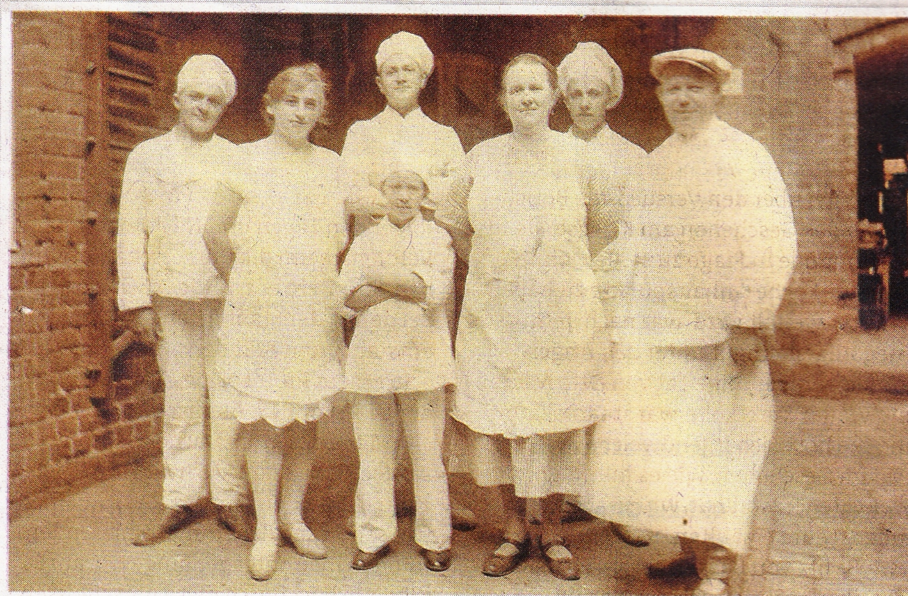


Foto aus dem Nachlass von Otto Miers

1926 übernahm Otto Miers die Bäckerei von Otto Geistlich. Etwa zu dieser Zeit entstand das Foto. Otto Miers rechts, seine Frau Marie neben ihm.

Irmgard Schulze blickt zurück: „Das Kriegsende habe ich nicht in Angermünde erlebt. Wenige Wochen vorher; es war am 8. März, wenn ich mich richtig erinnere; fuhr der letzte Transport für Frauen und Kinder aus Angermünde in Richtung Westen. Meine Oma, meine Mutter und ich kamen nach Bad Gandesheim im Westharz. Dort spürten wir vom Krieg eigentlich nichts, da schien das Leben ganz normal. Ich war erst sechs Jahre alt und wurde dort eingeschult, die ersten beiden Schuljahre verbrachte ich in Bad Gandesheim. Dann kehrten wir nach Angermünde zurück, wir hatten ja unser Haus hier. Ich kann mich noch gut daran erinnern, wie erschüttert ich war, als ich das Elend sah, unter dem manche Menschen damals in Angermünde lebten. Einige hatten nicht einmal Schuhe, sondern nur Lappen um die Füße gebunden."

Großvater Ignaz war allein zurückgeblieben und kümmerte sich um die beiden Häuser. „Er erlebte das Kriegsende in Angermünde und hat mir später ausführlich erzählt, was damals passiert ist. Ich war sehr neugierig und löcherte ihn mit Fragen. Viele Einwohner hatten Ende April die Stadt verlassen, aber etliche suchten auch bei Pfarrer Walter Borrmann Schutz, der sie in der Marienkirche einquartierte, wie mir mein Opa erzählte. Er war mit dem Pfarrer gut bekannt und erlebte hautnah mit, was dort am 26. und 27. April passierte. Die Nazis hatten Angermünde fluchtartig verlassen. In der Marienkirche berieten alteingessene Angermünder nun, wie man die Stadt vor Angriffen der heranrückenden Russen, vor der Zerstörung bewahren könnte. Bäckermeister Otto Miers und Walter Kurt Nölte, die beide nichts mit den Nazis am Hut hatten und unbelastet waren, erklärten sich bereit, mit einer weißen Fahne den Russen entgegenzugehen, um ihnen die Stadt zu übergeben und zu erklären, dass keine bewaffneten Kräfte mehr in der Stadt seien, die die Russen angreifen könnten. Auch in Richtung Mürow wollten zwei Männer losmarschieren. Mein Großvater war auch dabei, als Pfarrer Bormann am Morgen des 27. April die Männer für ihr Vorhaben segnete. Für Gottesgläubige wie Otto Miers und Kurt Nölte war das wichtiger als eine Waffe. So gingen sie gesegnet und voller Überzeugung der Roten Armee entgegen, um die Stadt zu retten. Und fest steht, Angermünde überstand das Kriegsende fast ohne Schäden, Gefechte um die Stadt gab es keine. Die Rote Armee zog dann in langer Kolonne über die Schwedter Straße, die Klosterstraße und Berliner Straße durch Angermünde in Richtung Eberswalde, deshalb wurden die Schwedter Straße und die Klosterstraße später auch umbenannt zur ‚Straße der Freundschaft'."

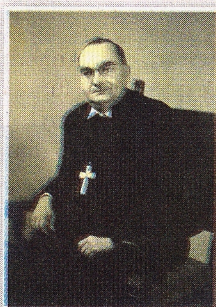


Foto: Privatbesitz Irmgard Schulze

Propst Walter Borrmann, auch Superintendent der evangelischen Kirche im Kreis Angermünde, wirkte von 1926 bis zur Verabschiedung in den Ruhestand 1960 an der St. Marienkirche in Angermünde. Er segnete Otto Miers und Walter Kurt Nölte, bevor sie sich am 27. April auf den Weg machten, um mit der weißen Fahne den sowjetischen Truppen entgegen zu gehen.

Der kämpfenden Truppe folgten bald die Einheiten, die die Stadt besetzten. Obwohl Plünderungen und Vergewaltigungen strikt untersagt waren, ließen die Offiziere die Soldaten für eine gewisse Zeit gewähren. „Aber Pfarrer Borrmann versteckte auch viele Frauen in der Marienkirche im Gebälk und bewahrte sie vor Schaden. Er zog dann einige Tage nach Kriegsende mit einem Handwagen nach Berlin, um dringend benötigte Medikamente zu besorgen. Er ging die ganze Strecke hin und zurück zu Fuß, es fuhr ja nichts mehr. Dank seiner vielen Beziehungen nach Berlin öffneten sich ihm Türen, die anderen verschlossen blieben und er konnte wichtige Medizin beschaffen. Er war so ein fürsorglicher Mensch, das hatte er schon im Blick."

Dank der guten Bekanntschaft ihres Opas mit Pfarrer Borrmann lernte auch Irmgard Kühl, später verheiratete Schulze, den Pfarrer privat kennen und nannte ihn schließlich Onkel. „Als er im Ruhestand war und nach Berlin-Zehlendorf in die Sachtlebenstraße 37 gezogen war, besuchten wir ihn noch einige Male. Die Adresse werde ich nie vergessen."

Auch den Bäckermeister Otto Miers

kannte Irmgard Kühl recht gut. „Otto Miers strahlte große Freundlichkeit und Herzlichkeit aus. Ich sah ihn oft, wenn wir in seiner Bäckerei einkauften. Ich wollte immer erst gehen, wenn ich ein Stück Zwieback bekommen habe, meiner Mutter war das schon ziemlich peinlich manchmal. Aber Otto Miers hatte ein Herz für Kinder, auch Anni Schreiber, die damals als Verkäuferin bei ihm arbeitete. Es war ein toller Laden mit viel Menschlichkeit."

Irmgard Schulze steht trotz ihrer 82 Jahre mitten im Leben, ist sehr vital. Sie ärgert sich über den Versuch, die Berichte über das Geschehen am Kriegsende in Angermünde in Frage zu stellen, ohne dafür wirkliche Anhaltspunkte zu haben. „Was bezweifelt wird, war nach dem Krieg Allgemeingut unter den Angermündern, die mutige Tat von Otto Miers und Walter Kurt Nölte war stadtbekannt und nie hörte ich irgendwelche Zweifel an dem Geschehen, wie es mir mein Großvater erzählt hat, wie es aber auch andere Leute erzählten."

Im Besitz von Bäckermeister Klaus Schreiber befindet sich der Nachlass seines Großvaters, des Bäckermeisters Otto Miers. Dazu gehört eine Mappe mit Dokumenten aus den Jahren 1946/47, bei denen es um offenbar falsche Anschuldigungen der FDJ-Kreisleitung Angermünde gegen Otto Miers ging – in der Folge verlor er seine Gewerbeerlaubnis und er musste seine politischen Ämter niederlegen. Dabei gehörte Otto Miers zu den Mitbegründern der CDU in Angermünde, wurde 1946 bei den ersten Kommunalwahlen als CDU-Kreistagsabgeordneter gewählt und im gleichen Jahr zum Leiter des Handwerkeramtes Angermünde berufen, zudem war er Lehrer an der Berufsschule Angermünde. Der Antifa-Ausschuß Angermünde stellte Otto Miers eine Unbedenklichkeitsbescheinigung aus. Zahlreiche Demokraten bestätigten Otto Miers antifaschistische Gesinnung und antifaschistisches Handeln. Das tat auch Propst Walter Borrmann, der in Angermünde von 1926 bis zum Eintritt in den Ruhestand 1960 wirkte. In seiner eidesstattlichen Erklärung für Otto Miers schrieb Propst Walter Borrmann am 26. Januar 1947: „Herr Bäckermeister Otto Miers ist mir seit Übernahme meines hiesigen Amtes im Februar 1926 als aufrechter Charakter und überzeugter Christ bekannt und wird von mir als solcher hochgeschätzt. Er genießt seit Jahrzehnten das Vertrauen unserer Bürgerschaft, was sich in der Wahl zu den verschiedensten Ehrenämtern immer wieder bekundete... Ich kenne Herrn Miers seit langem als überzeugten Antifaschisten... Es war ihm Gewissenssache, nicht in die NSDAP trotz der ihm deshalb erwachsenden Nachteile einzutreten... Beim Einmarsch der Roten Armee gehörte Miers zu den wenigen Männern, die in Angermünde verblieben und den einrückenden Truppen mit der weißen Fahne entgegen gingen, wodurch die Stadt gerettet wurde. Er hat sich auch in den dann folgenden Tagen und Nächten große Verdienste um die Bürgerschaft erworben. So leitete er z. B. die Löscharbeiten bei den in der Stadt in jenen Tagen entstandenen Bränden..."

In einem Protokoll des Kreisvorstandes der L.D.P. vom 13. August 1947 heißt es: „Am Tage des Einmarsches der roten Armee, dem 27.4.1945, war Herr Miers einer der beiden Männer, die mit einer weißen Fahne der einmarschierenden roten Armee entgegengingen. Wahrscheinlich ist durch diese entschlossene Tat größeres Unglück von unserer Stadt abgewendet worden." Auch die Obermeister, stellvertretenden Obermeister und Bezirksmeister des Handwerkeramtes Angermünde, insgesamt 20 Personen, legten in einem Schreiben an Präsidenten Hannemann der Handwerkskammer der Provinz Mark Brandenburg vom 25. Januar 1947 Zeugnis von der Parlamentärstat ab: „... Es soll auch nicht vergessen werden, daß Herr Miers mit noch einem Handwerksmeister (dieser ist inzwischen verstorben) beim Einzug der Russen diesen mit der weißen Fahne entgegenging und dadurch die Stadt Angermünde wahrscheinlich vor schweren Gefahren beschützt hat..." Mit diesen Aussagen steht die Rolle von Otto Miers (und Walter Kurt Nölte) als Parlamentär gegenüber der Sowjetarmee außerhalb eines jeden Zweifels.


Foto: Stadtarchiv

Walter Kurt Nölte an seinem 50. Geburtstag im Jahr 1933

Unter der Verantwortung von Horst Wolf, der noch viele Jahre bis zum Umzug nach Berlin zu seiner Tochter im gesellschaftlichen Leben in Angermünde wirksam in Erscheinung trat, erschien in der SED-Zeitung „Neuer Tag" am Dienstag, dem 27. April 1965, 20 Jahre nach den Ereignissen von 1945 ein zwar kurzer, aber bemerkenswert sachlicher und aussagekräftiger Artikel unter der

**25.-27. April 1945**

Die Städte und Dörfer des Kreises Angermünde sind fast völlig entvölkert. Nur noch alte und gebrechliche Leute verstecken sich in den Kellern. Lehrer Vogt und einige andere Angermünder Bürger, die einen klaren Kopf behalten haben, werden erneut bei der deutschen Kommandantur vorstellig. Sie finden ein leeres Nest vor. Wenig später entdecken Vorposten der Roten Armee auf dem Turm der Angermünder Marienkirche eine große weiße Fahne.

Bäckermeister Miers und der Juwelier Nölte machen sich auf den Weg in Richtung Schwedt und begegnen unweit Angermünde dem ersten Soldaten in der erdbraunen Uniform mit dem roten Stern an der Mütze. Die beiden Parlamentäre erklären, daß die Stadt frei von Hitlertruppen ist. Die Rote Armee rückt am 27. April kampflos in Angermünde ein, nachdem am Vortage Schwedt besetzt wurde.

Die Geschäftshäuser des Tabakwarenhändlers und SS-Mannes Bauer und des Nazi-Orden- und Ehrenzeichen-Händlers Dittmann brennen nieder.

Foto: Michael-Peter Jachmann

Das ist der Originalartikel auf der Angermünder Lokalseite der Zeitung „Neuer Tag" vom 27. April 1965. Hier wurde knapp und sachlich auch darüber berichtet, daß Otto Miers und Walter Kurt Nölte auf den Tag genau vor 20 Jahren versucht hatten, die Zerstörung Angermündes zu verhindern.

Überschrift „25.–27. April 1945":

„Die Städte und Dörfer des Kreises Angermünde sind fast völlig entvölkert. Nur noch alte und gebrechliche Leute verstecken sich in den Kellern. Lehrer Vogt und einige andere Angermünder Bürger, die einen klaren Kopf behalten haben, werden erneut bei der deutschen Kommandantur vorstellig. Sie finden ein leeres Nest vor. Wenig später entdecken Vorposten der Roten Armee auf dem Turm der Angermünder Marienkirche eine große weiße Fahne. Bäckermeister Miers und der Juwelier Nölte machen sich auf den Weg in Richtung Schwedt und begegnen unweit Angermünde dem ersten Soldaten in der erdbraunen Uniform mit dem roten Stern an der Mütze. Die beiden Parlamentäre erklären, dass die Stadt frei von Hitlertruppen ist. Die Rote Armee rückt am 27. April kampflos in Angermünde ein, nachdem am Vortage Schwedt besetzt wurde.

Die Geschäftshäuser des Tabakwarenhändlers und SS-Mannes Bauer und des Nazi-Orden- und Ehrenzeichen-Händlers Dittmann brennen nieder."

Das waren die Häuser in der Berliner Straße 65 und Rosenstraße 9. *mpj*

35

# Die Kappe sitzt perfekt auf der Greiffenberger Mühle

## Ein riesiger 120 Tonnen-Kran hob sie am 14. Juli auf die Erdholländermühle

» So mancher mag im späten Frühjahr beim Vorbeifahren gerätselt haben, welch komischen Schuppen die da oben auf dem Mühlenberg neben der Mühle errichtet haben. Am 14. Juli hat der Mühlenverein (richtig: Verein zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur) das große Rätsel gelöst. Ein riesiger Kran hob das hölzerne Gebilde auf den Hals des Mühlenkörpers, das sich als die Kappe der wieder errichteten Erdholländermühle entpuppte. Die Kappe löste die bisherige Abdeckung des Gebäudes ab, die provisorisch Schutz vor dem Wetter bot. Nach Montage der Kappe fehlen nur noch die Windflügel, um die Erdholländermühle komplett herzustellen!

Die Kappe beherrschte das Geschehen rund um den Mühlenberg seit Ende des vergangenen Jahres. Die Firma VAAGS hatte damals begonnen, die Teile dafür im niederländischen Aalten herzustellen. Im März wurden sie angeliefert und auf dem Mühlenberg montiert. Im Mai und Juni erfolgte die Verkleidung mit Schindeln durch die Firma Fischer aus Minzow (bei Röbel an der Müritz). Dann war auch bald der passende Termin gefunden, an dem die Schwedter Kranfirma „Brandt – Kran und Logistik" die fertige Kappe auf den Mühlen-Achtkant heben sollte. Zwei Tage wurden eingeplant, um die umfangreiche Vorbereitung durchzuführen: Abnahme des provisorischen Daches, Umsetzen des Montagezeltes, in dem die Firma Bohm in den vergangene Monaten den unteren Drehkranz angefertigt hatte, das Aufsetzen und Befestigen des unteren Drehkranzes auf dem Achtkant. Dafür musste der Achtkant zunächst um zwei Zentimeter gekürzt werden.



Geschafft! Nun gibt es zum Abschluss ein Gläschen Sekt oder einen Saft. Foto: Gundolf Sperling

Diese Arbeiten erfolgten am 13. Juli. Am nächsten Tag, dem 14. Juli, ging es weiter mit dem Einbau der oberen Königswelle. Sie ist eines der wenigen Originalbauteile der alten Erdholländermühle, die 2006 nach dem Brand infolge des Blitzeinschlags gerettet werden konnten und die noch verwendbar waren.

Dann kam es zum entscheidenden Schritt – dem Aufsetzen der Mühlenkappe auf den Achtkant. Der 120 Tonnen-Kran der Firma Brandt aus Schwedt hob die Kappe an, wurde verschwenkt und dabei in die Höhe gehoben und schließlich mit dem oberen Drehkranz zielgenau auf den unteren Drehkranz aufgesetzt. Die etwa 17 Tonnen schwere Kappe wurde mit Seilen geführt und über dem Achtkant genau positioniert. Ohne jegliche Komplikationen passten oberer und unterer Drehkranz aufeinander. Das Aufsetzen hatte kaum zehn Minuten gedauert. Auch das Wetter spielte mit. Der Wind blieb schwach und behinderte die Kranarbeiten nicht. Danach konnten alle Beteiligten miteinander das Glas auf das gelungene Vorhaben erheben und sich bei einem Imbiss vom Grillservice Kay Machander stärken.

Wenn die Finanzierung der Windflügel steht, können die Arbeiten an der Erdholländermühle endgültig abgeschlossen werden und die Mühle kann in Betrieb gehen.

*JB/Michael-Peter Jachmann*



Foto: Gundolf Sperling

Die auf der Erde vorgefertigte und 17 Tonnen schwere Kappe der Mühle



Foto: Michael-Peter Jachmann

Symbolische Übergabe des letzten Nagels durch die holländische Firma VAAGS

36








# Silberschatz und Seerosen in Anklam

## PODCAST FOLGE 17: PADDELABENTEUER AUF DER PEENE


Die Peene – ein zauberhaftes Paddelrevier

Fotos (3): Martin Flögel

Das ist ganz nach dem Geschmack von Ingo & Alex: Bevor DB Regio Nordost die Podcaster zum Paddeln in den Naturpark Flusslandschaft Peenetal schickt, gibt's erstmal Kaffee und Kuchen. Eierlikörtorte, Schwarzwälder Kirsch, Kalter Hund – genau in dieser Reihenfolge. Und das, man lese, höre und staune, in einem Möbelladen mit idyllischem Garten. Die Kalorien kämpfen sich die beiden gleich wieder ab im mächtigen Steintor mit seinen 111 Stufen, dem Gipfelbuch für Bezwinger und exklusiven Exponaten des Museums: dem sagenhaften Silberschatz von Anklam, einem Wikingerschiff der kühnen Seefahrer und ... alten Bügeleisen. Geplättet von so viel spannender Geschichte treibt es das Duo zur Nikolaikirche, in der einst Otto Lilienthal getauft wurde. Gleich nebenan startete der berühmte Flugpionier zu seinen allerersten Flugversuchen – mit zusammengenagelten Brettchen vom Schuppendach.

Bei „Abenteuer Flusslandschaft" steigen Ingo & Alex schließlich ins Kajak und paddeln voll voraus auf der Peene, einem Paradies für Adler, Biber und Seerosen. In Menzlin gehen die Abenteurer neugierig an Land und erkunden an der einstigen Wikingersiedlung mystische Schiffe aus Stein. Sie erfahren, dass im „Amazonas des Nordens" sogar ein Krokodil haust und treffen den letzten Wikinger ...


Mystische Steine bei den Wikingergräbern in Menzlin


Ingo & Alex sind fasziniert vom Anklamer Münzschatz

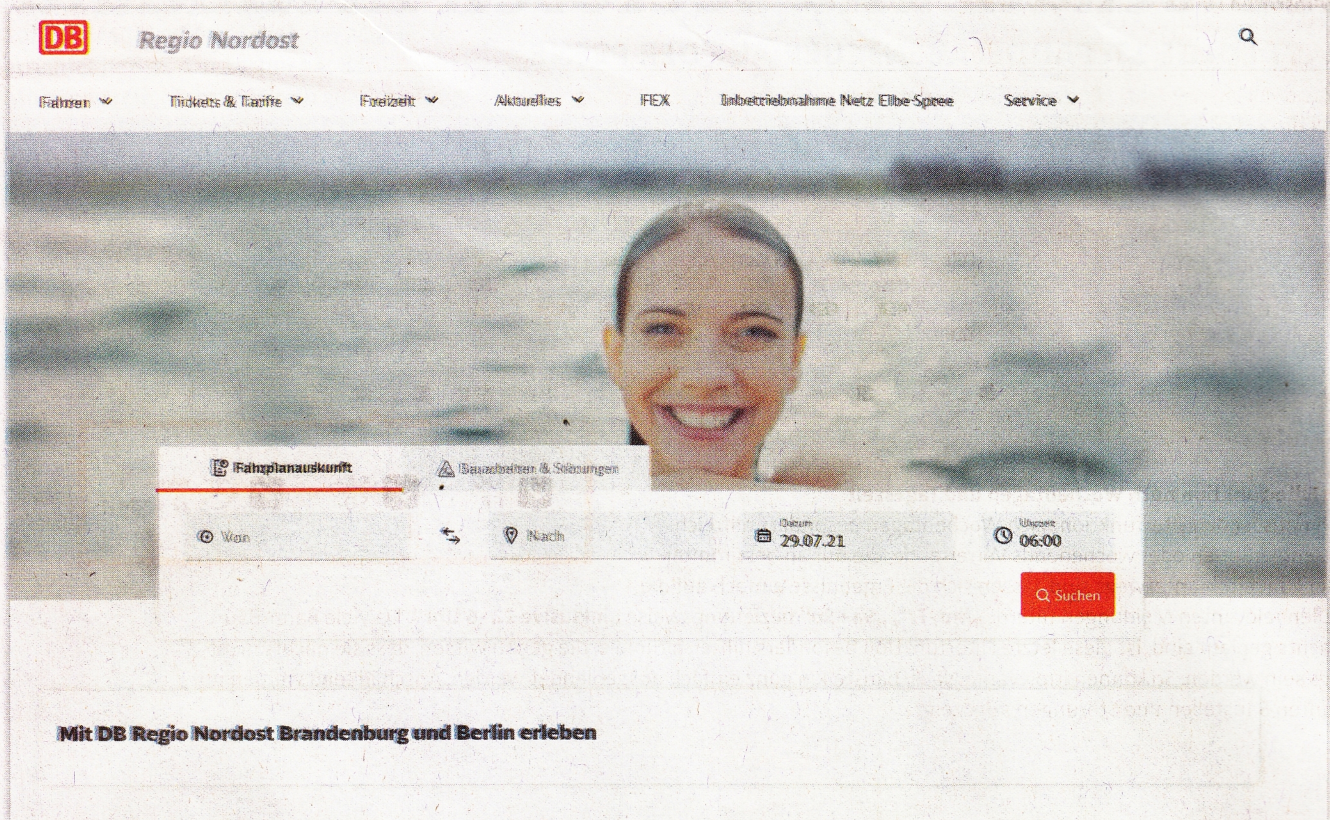



Jeden Monat ist eine neue Folge am Start. Den Podcast können Sie auf allen üblichen Plattformen streamen, zum Beispiel bei Spotify und Apple Podcasts.

Mehr Infos und Fotos auch auf →**bahn.de/treibgut**



ONLINE-SERVICE VON DB REGIO NORDOST

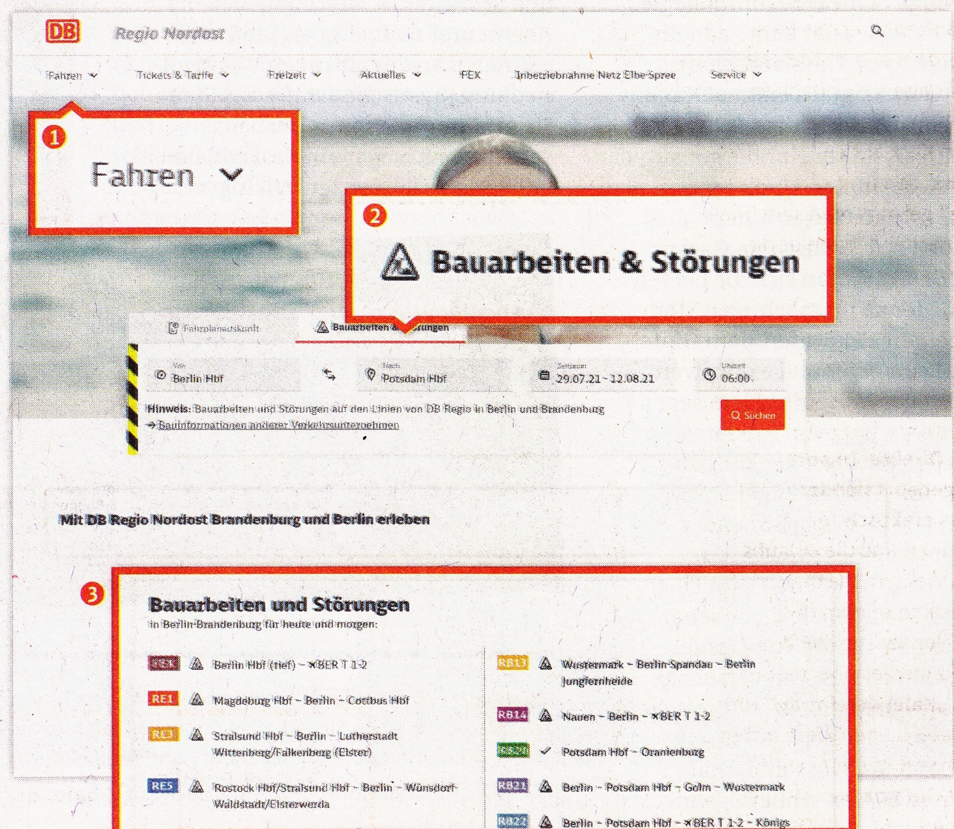



# Gezielt und zügig informiert

## DIE NEUGESTALTETE SUCHABFRAGE ZU BAUSTELLEN UND STÖRUNGEN IST ONLINE

**Auf der Webseite von DB Regio Nordost gibt es ab sofort einen neuen Service, der gezielt Informationen über mögliche Baustellen und Störungen auf den eigenen Reisestrecken bereitstellt.**

Auf →**bahn.de/brandenburg** führen gleich mehrere Wege zur Information. Im Menü **„Fahren“** ① gelangt man zur Übersicht der Bau- und Störungsmeldungen. Alternativ kann man über den Menüreiter **„Baustellen & Störungen“** ② die individuelle Strecke im gewünschten Zeitraum abfragen und erhält die Ergebnisse für die in Frage kommenden Linien. Oder man wählt direkt die eigene Linie in der **Linien-Übersicht** ③ und gelangt so zu den Detailinformationen.



**Vorteil 1: Filterfunktion nach gewünschten Linien**
Hier sind die gewünschten Regionalverkehrs- und S-Bahn-Linien individuell auswählbar, sodass nur die auf dieser Linie anfallenden Bau- und Störungsmeldungen angezeigt werden.

**Vorteil 2: Filterfunktion nach Wochentagen und Tageszeit**
Darüber hinaus ist die Filterfunktion nach Wochentagen besonders hilfreich. Etwa für Pendler:innen oder wochenends Verreisende, die nur an bestimmten Tagen oder Uhrzeiten unterwegs sind, lassen sich die Ergebnisse einfach auf die individuellen relevanten Meldungen filtern: **„Mo - Fr“**, **„Sa + So“** beziehungsweise **„inklusive 22 - 6 Uhr“**. Da viele Bahn-Baustellen nachts geplant sind, ist diese letzte Filterfunktion besonders hilfreich für alle, die genau wissen, dass sie nachts nicht unterwegs sein werden. So können irrelevante Nachtbaustellen ganz einfach ausgeblendet werden. Anschließend werden nur die relevanten Baustellen und Störungen angezeigt.

**Vorteil 3: Die praktische Kalenderwochenübersicht**
Eine praktische chronologische Darstellung der Meldungen auf den gewählten Strecken findet sich außerdem in der Kalenderansicht für den ausgewählten Zeitraum.
Mit einem Klick auf den Kalendereintrag und den Link **„Zur Meldung“** gelangt man so schnell zur entsprechenden Meldung.

**Vorteil 4: Direkter Import in den eigenen Kalender**
Besonders praktisch für Pendler:innen und die Urlaubsplanung: Wer sich die Bauinformation in seinem digitalen Kalender speichern möchte, kann dies über die Funktion **„Kalendereintrag“** tun. Per ICS-Datei landen diese in den Kalendern von Apple, Google, Microsoft Outlook und Mozilla Thunderbird.

→BAHN.DE/BRANDENBURG